Montags den 7. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen der vom Prosector der Königl. Anatomie hieselbst Herrn Doctor Brehm in diesem Winter-Semestre zu haltenden Vorlesungen.

*) In diesem Winter-Semestre werden von dem Prosector der Königl. Anatomie hieselbst, Herrn Doctor Brehm, folgende Vorlesungen gehalten werden, als: öffentlich Osteologie privatim 1) über den Bau des Gehirns, Rückenmarks und den Ursprung der Nerven; 2) über den Verlauf der Blut-Gefäße.

Breslau den 26sten September 1816. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekannt-

Bekanntmachung wegen abgeänderten Licitationstermine.

Der von der unterzeichneten Regierung zur Verpflegungs-Verdingung für die vaterländischen Truppen mittelst Ankündigung vom 20sten v. M. auf den 7ten October anberaumte öffentliche Biethungstermin, kann wegen Eintritt des Israelitischen Lauberhüttenfestes, an gedachtem Tage nicht abgehalten werden, und ist daher auf den 17. October verlegt worden; welches den Biethungslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 27. September 1816.

g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Citatio Creditorum.

Brieg den 28sten Juni 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Wezlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Sylvius v. Hantke der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hantke geb. Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Matthias Scheunert aus Rippern, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Benjamin Neckisch aus Brieg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Lux aus Rippern, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfert und seitdem bey den Conton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen verwittwet gewesenen General-Landschafts-Rendantin Kiesewetter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812, in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger

weitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts über die künftigen Kaufgelder, der im Wohlauschen Fürstenthum und dessen Herrnstadtischen Creise gelegenen Güter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewitz, dem v. Busse zugehörig, auf den Antrag zweyer Hypotheken-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen unbekannten Realgläubiger, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Madihn auf den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die genannten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit gegen den Käufer derselben, sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das künftige Kaufgeld vertheilt werden soll, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gehabten Suspension der Militärprozesse nunmehro alle und jede unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Haar-

sieb-

sieb-Fabrikanten Joseph Löbel Asch, nebst denen darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, desgleichen auch der seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannte Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Joseph Asch, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß des Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Jauer den 24. Juli 1816. Der aus Damsdorf gebürtige bey der 9ten Compagnie Füsilier-Bataillon des 2ten westpreuß. Infanterie-Regiments als gemeiner Soldat gestandene und im Jahr 1813. angeblich in das Lazareth nach Töplitz in Böhmen gebrachte Carl Schiller wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb Otte hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termin

den 11ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Damsdorf entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu sistiren und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37 Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. so wie dem Hofrescript vom 20sten Juli 1881. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provocantin getrennt werden wird.

Freyherrlich v. Richthofen Damsdorfer Gerichtsamt.

Tarnowitz den 20sten Juli 1816. Nachdem von dem unterzeichneten gräflich Henkelschen frey standesherrlich Beuthner Gericht über die Kaufgelder der in der freyen Standesherrschaft Beuthen in Oberschlesien belegenen, dem Grafen Cantius v. Bobrowsky gehörig gewesenen subhastirten Allodial-Rittergüter Chudow, Klein-Paniow und Bielzowitz auf den Antrag der Käuferin Magdalena Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin Skrzynska der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen Militär-Interessenten, welche an gedachte Güter und resp. deren Kaufgeld irgend einen rechtlichen Realanspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 22sten November a. c des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des erwähnten Gerichts anberaumten Präju-

dicial-

dicialtermine entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre diesfälligen Realansprüche und Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die oben genannten Güter werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käuferin derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Graf Henkel frey standesherrliches Beuthener Gericht.

Bineck.

Oels den 25sten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckerwitz sub 3. Nro. 1. und 2. des Hypothekenbuches mit folgenden Worten:

1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Administatore des Gutes Ober-Lazine bestellt worden;
2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Prittwitz die Curatel der Sophie Eleonore v. Koschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Koschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsbesitzers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckerwitz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier auf dem Schlosse zu Oels in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Nexuum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldetes Rittergut Manckerwitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckerwitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub Nro. 1. und 2. aufgeführten Nexuum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Oels an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Neisser Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurstschen Eheleute, namentlich des Oekonom Johann Ludwig Wurst und dessen Ehefrau Anna

geb.

geb. Pelke der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der sämmtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämmtlichen bis jetzt noch unbekannten Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Wurstschen Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denenselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse im Fall etwaniger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, ihre an gedachte Nachlaßmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beygefügten ausdrücklichen Verwarnigung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtsrath Pelke Arnoldsdorfer Gerichtsamt.

König, Justit.

Jauer den 18ten August 1816. Der gewesene Artillerist, nachheriger Inwohner zu Merzdorf und zuletzt Unterofficier bey dem 2ten Bataillon des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Christian Speer, der in der Schlacht bey Leipzig schwer verwundet und sodann vermißt worden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Jahanna geb. Riedel hiermit vorgeladen, sich bis oder spätestens in dem peremtorischen Termine den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu sistiren und von seinem Aussenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Titel 37. Thl. 1. der allgem. Gerichtsordnung, so wie der Cabinetsordre vom 23sten September 1810 und Hof-Rescript vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provocantin getrennt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostiz et Rieneckſches Lobrisser Gerichtsamt. g.)

*) Fürstenstein den 21sten September 1816. Der im December 1813. bey dem Blocade-Corps vor Glogau unter dem 3ten schlesischen Infanterie-Regiment gestandene im Lazareth zu Sagan dem Tode nahe gewesene Landwehrmann Carl Ehrenfried Schubert aus Merzdorf bey Landeshut, dessen wahrscheinlicher Tod jedoch nicht legal bescheiniget ist, wird hierdurch vorgeladen, sich auf den 31. December d. J. oder noch vor diesem Termine bey dem hiesigen Gerichtsamte schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, sein Vermögen seinen Intestat-Erben — und seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Heinrichau den 10ten September 1816. Es haften auf der Kräuterstelle des Joseph Korn sub Nro. 29. zu Ohlgut Münsterbergschen Creises

1) 200 Rthlr. für die Streckschen Erben zu Glatz d. d. 23sten April 1775.;
2) 100 Rthlr. für den Kaufmann Franz Fiedler zu Münsterberg d. d. 9ten November 1795.

Ueber

Ueber erstere Post ist es zweifelhaft, ob ein Hypotheken-Instrument ausgefertigt worden, welches alsdann auf den damaligen Besitzer der verpfändeten Kräuterstelle Bernhard Tham lauten müßte; über letztere Schuld ist dasselbe angeblich verlohren gegangen, und ist dieses Instrument auf eben gedachten Tham vom 9ten November 1795. ausgestellt. Sollte jemand in Besitz dieser Hypotheken-Instrumente oder durch irgend einen Titel einen Anspruch an diese Posten haben, so hat derselbe sich in Termino peremtorio den 3ten März 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Mandatar zu melden und seine Ansprüche zu bescheinigen und zu erweisen; widrigenfalls alle unbekannte Prätendenten mit ihren Ansprüchen an gedachte Posten und Instrumente präcludirt und die nicht aufzufindenden diesfälligen Instrumente, so wie die angegebenen Posten, werden amortisirt und für erloschen erklärt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. October 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93½
detto detto	2 M.	139	—	Friedrichsd'or	10½	10
Hamburg Banco	4 W.	—	150¼	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	150¼	—	Münze	175½	176
London	2 M.	—	6 18½	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	79½	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¼	—	Tresor-Scheine	99½	99
Augsburg	2 M.	101¼	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	99½	—	Stadt-Obligations	—	—
detto	2 M.	98⅓	—	Wiener Einlösungs-Scheine	31¾	31½
Wien	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103¼	103
detto	2 M.	—	31¼	— — 500 —	104⅓	103⅔
detto in 20 Xr.	a Vista	102½	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	101¼	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		95¾	95¼			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 30. September bis 5. October 1816. Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	4	15	8	3	11	13	2	10	7	1	17	18
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage
zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. October 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ganz gut gebauter neuer halb gedeckter, desgleichen auch ein alter noch völlig guter dauerhafter Wagen stehen zum Verkauf. Wo? sagt der Agent Büttner kleine Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Ein ganz neuer offener sehr eleganter Korbwagen, mit der französischen Charnier-Gabel zum einspännig Fahren eingerichtet nebst Kummet, ferner eine ganz neue Droschke mit Geschirr, steht in Nro. 1445. am Neumarkt zu verkaufen.

Breslau den 13ten Juni 1816. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben das Grundstück der verstorbenen Erbsassin Eve Rosine Seeliger sub No. 672. auf dem Elbing, welches auf 1128 Rthlr. 29 sgr. 3 3/7 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, sich in dem einzigen Licitationstermine auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Director Conrad einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden dieses Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Assig. Grützner.

Breslau den 2ten September 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter wird auf den Antrag der Johann Joseph Rudolphschen Wittwe und Vormundschaft die zum Nachlaß gehörige sub Nro. 63. in Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene und auf 980 Rthlr. 22 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Kleinbürgerstelle und Fleischerey nebst einem Viertel Gieglingsacker zum Behuf der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 3ten December c. angesetzten Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Licitation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagte Kleinbürgerstelle nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter.
Jungnitz.

Oels

Oels den 9ten August 1816. Zum öffentlichen Verkauf des subhastirten Thielschen Hauses Nro. 2. zu Juliusburg, welches auf 100 Rthlr. taxirt ist, steht auf den 18ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Cammerrath Thalheim, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts hieselbst ein Licitationstermin an, in welchem Kauflustige ihre Gebothe abgeben wollen, indem an spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden würde.

Herzoglich Braunschweig=Oelssches Fürstenthums=Gericht.

Neisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Exwertsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d'., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiß=Grottkauer Fürstenthums=Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken=Instrumente und Intabulations Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Glogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtsscholz Anton Zöcke zu Nieder=Schröpgu, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Feyereisen gehörigen, auf Höhe von 833 rthlr. 10 sgl. gewürdigten Grundstücke, nehmlich das sub. No. 6. zu Beuthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No 4 b. für ein Geboth von 1190 rhlr. erstanden, hat die Zahlungs=Bedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den zur Biethung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den 22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meist= und Bestbiethenden werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Frankenstein den 17ten September 1816. Da die Rosina Helena Gerstmann auf den freywilligen öffentlich Verkauf des ihr vermöge väterlichen Testaments pro 200 Rthlr. zugefallenen Auszugshauses nebst Gärtchen sub Nro. 57. zu Ober=Mittel=Peilau angetragen hat; so ist Terminus licitationis auf den 19. October

tober d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley auf dem Gladishofe angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Zuschlag im Falle eines annehmlichen Geboths sofort erfolgen solle.

Gräflich v. Pfeilsches Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Das allhier sub Nro. 268. belegen, brauberechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Bäcker Triebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden in unserm Gerichtszimmer verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzlichen Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 5ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem bürgerlichen Zimmergesellen Samuel Gottlob Speer zugehörigen in hiesiger Vorstadt sub Nro. 123. belegenen Hauses, Gärtchens und Wiesenflickes, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 30sten Juni 1815. nach dem Bauanschlage auf 411 Rth. 25 sgr., nach der Nutzung aber auf 360 Rth. 10 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin

auf den 24sten October d. J.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bayer. Loos.

Guhrau den 16. August 1816. Auf den Antrag der hiesigen Polizey-Behörde, wird das Haus des Bäckermeister Franz Fiebig auf der Mittag-Pfortengasse No. 187. des Hypotheken-Buches, 145 rthlr. tarirt, wegen Baufälligkeit und daher dem Publico drohenden Gefahren, necessarie subhastirt, wozu ein peremtorischer Termin auf den 22. October c. auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht, da auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Leobschütz den 25. July 1816. Das Königlich Preußische Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der den Kaspar Rohrbachschen Erben zugefallenen, in vier Abtheilungen belegenen und auf 339 rthlr. 9 gr. Courant gerichtlich geschätzte Ackerstücke von 12 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat ein Termin auf den 4. November früh um 9 Uhr vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Herrn Schultes angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Glogau den 17ten September 1816. Da auf das subhastirte Haus No. 15. im 3ten Viertel hierselbst nur 2300 Rthl. gebothen sind, so wird ein neuer Biethungstermin auf den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Wenigstens ein Drittel des Geboths muß baar erlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 17ten September 1816. Auf den Antrag der Johann Gottlob Schubertschen Realgläubiger haben wir einen anderweitigen peremtorischen Licitationstermin seines nachgelassenen auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzten Freyhauses zu Hartau auf den 28sten October c. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und laden alle zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Beyfügen ein, daß

daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Realcreditoren zu gewärtigen hat.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Glogau den 21sten September 1816. Des zu Biegnitz bey Glogau verstorbenen Johann Corpion Häuschen daselbst, auf 28 Rthlr. 16 ggr. taxiret, soll von den Erben in Termino den 22sten November a. c. um 10 Uhr hieselbst vor Unterschriebenem meistbiethend verkauft werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen, der Zuschlag geschieht gegen baare Zahlung und nach erfolgter Genehmigung der majorennen und Vormünder der minorennen und abwesenden Erben.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Oppach. Weißflog.

*) Liegnitz den 4ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 88 b. in der Haynauer Vorstadt belegenen der Mäntlerschen Concursmasse gehörigen und gerichtlich auf 181 Rthlr. 20 sgr. Cour. taxirten Gartens haben wir einen peremtorischen Termin auf den 3ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt. Wir fordern zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird weiter keine Rücksicht genommen werden, und steht es Kauflustigen frey, die Taxe und die Kaufs-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 17ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlob Senftlebenschen Hauses No. 19. zu Dobrau, welches auf 47 Rthl. taxiret worden, und worauf bereits ein Geboth von 81 Rthlr. abgegeben, ist annoch ein Termin auf den 16ten November 1816 Vormittags um 10 Uhr zu Erzielung eines höhern Geboths angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß nach Zustimmung der Gläubiger und des Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden ohnfehlbar erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Glogau den 15ten September 1816. Zu Klein-Tschirne bey Beuthen an der Oder sollen, und zwar in der dasigen Pfarrwohnung, den 28sten October 1816. und an den nächst folgenden Tagen jedesmal Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effecten, bestehend in Porzellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Gemälden und Büchern, öffentlich an den Meistbiethenden, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kade, v. C.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Kappen-Leinwand von verschiedenen Farben ist zu verkaufen am neuen Markt in Nro. 1450.

Bres-

Breslau. Es sucht jemand eine Gelegenheit, um mit Extrapost gegen Vergütung der halben Kosten bis zum 10ten oder 12ten October nach Brün zu fahren. Das Nähere erfährt man Nro. 4. in den drey Bergen.

*) Breslau. Den auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder hierselbst in Pension geben wollen, kann Unterzeichneter einen sehr anständigen Ort nachweisen, wo sie die beste Pflege, Aufsicht und eine humane Behandlung genießen. — Auch liegt bey ihm die Adresse eines hiesigen Privat-Docenten zur Ansicht, welcher täglich in den Abendstunden sich zum Unterricht in mehrern Wissenschaften erbiethet.

Trewendt, Conditor, dem Theater gegenüber.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hochgeehrten und kunstliebenden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß er künftigen Mittwoch den 9. October ein großes Concert geben und sich auf dem Pianoforte hören lassen wird. Das Nähere werden die Anschlagzettel bekannt machen. C. Arnold.

*) Breslau. Ein Lehrer hat täglich ein Paar Stunden übrig, die er mit Unterricht in der Mathematik, Geschichte oder Sprachen zu besetzen wünscht. — Auch können zwey junge Leute in Pension genommen werden. — Das Nähere über beyde Angelegenheiten erfährt man in Nro. 1365. Catharinenstraße eine Stiege hoch.

*) Breslau. In meiner Specerey- und Material-Handlung, Ohlauer Straße der Bischofsgasse gegenüber, sind nachstehende Waaren zu den billigsten Preißen und in bester Güte zu haben, als: Feine und ordinaire Coffee's und Zucker, desgleichen Chocolade, Arrac de Goa, Rum und franz. Colgnac, feines Provencer Oel, neuer holländischer Süßmich-Käse, franz. und ital. Capern, Citronen und Sardellen; verschiedene sehr gute Rauch- und Schnupftabake, als: ächter Varinas-Canaster und Portorico in Rollen, Packet- und Tonnen-Canaster aus den vorzüglichsten Fabriken, und ächte Havanna-Cigaro's. Auch empfehle ich mich den Herren Malern mit allen Sorten Farben.

Friedrich Wilhelm Rauer.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkte empfiehlt sich allen resp. fremden Herrschaften mit einem aufs geschmackvollste assortirten Mode-Schnittwaaren-Lager, bestehend aus den neuesten Kleiderzeugen für Damen, Westen- und Hosenzeugen für Herren, nebst den neuesten Umschlage-Tüchern aller Arten und Größe, mit Zusicherung der promptesten Bedienung und billigsten Preiße ganz ergebenst. August Heinrich Andersen,

Junkernstraße im goldnen Apfel Nro. 607. nicht weit von der Post und vom Salzringe.

*) Breslau. Einem hohen und auswärtigen Adel, wie auch einem verehrten Publiko, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich als Agent etablirt

lirt habe, und bitte unter der Versicherung, daß ich jeden Auftrag mit Pünktlichkeit erfüllen werde, um ein geneigtes Zutrauen.

L. Kelch, Paradeplatz Nro. 7.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Amtmann, mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweitige Anstellung bey einer nicht unbedeutenden Wirthschaft. Es ist derselbe zu erfragen auf der Brustgasse im Dreyerschen Hause beym Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer.

*) Breslau. Dem hohen und hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich wieder als Schuhmacher allhier etablirt habe, indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche und um geneigten Zuspruch bitte. Mein Gewölbe ist auf der Kupferschmiedegasse im Bergmann.

Der Schuhmacher Georg Weitzner.

*) Breslau. Zu der zum 8ten dieses und folgende Tage bekannt gemachten Auction sind noch mehrere Artikel dazu gekommen, als: circa 100 Flaschen Arrak, blasende Instrumente, Modestöcke, plattirte Sporen, Tuch in Resten, diverse Damenschuhe, Kupferstiche u. s. w.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Daß in meinem Gewölbe auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel Nro. 1813. alle Arten der modernsten Schuhe und Stiefeln zu haben sind, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Carl Walter, Schuhmachermeister.

*) Breslau den 30sten September 1816. Unsere am 26sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. Friedr. Wilh. Winckler, Canzlist beym Königl. Salz- und Seehandlungs-Comtoir von Schlesien.

Beate Marie Winckler verwit. Kniestädt geb. Hintzmann.

*) Breslau den 1sten October 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes ad Sanctum Vincentium wird die auf dem Elbing sub Nro. 20. belegene und auf 3167 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich detaxirte Johann Christoph Hoffmannsche Brandstelle, worauf jedoch eine Nothhütte und ein Hinterhaus erbaut ist, nebst zugehörigen Garten auf den Antrag eines Realgläubigers mit hinzugetretener Einwilligung des Besitzers Johann Christoph Hoffmann hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 8ten April a. f. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Modalitäten und Zahlungsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth darauf zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden die etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame

sub

sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine ebenfalls hiermit vorgeladen. Königl. Preuß. Justizamt ad Sanctum Vincentium.

Jungnitz.

Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene Rittergut Alslau nebst dazu gehöriger Colonie Zicken, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. 3½ d. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kemnitz und des Mendel Panoffkaschen Lit's Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky,

auf den 11ten Juni
— — 10ten September und
— — 11ten December c.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Lomnitz den 13ten August 1816. Nachdem über den Nachlaß des Schleifer George Palm zu Arnsdorf auf den Antrag der Vormundschaft Concursus eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf die Mittagsstunde des 13. Augusts 1816. festgesetzt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Real- und Personalgläubiger welche einen Rechts begründeten Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, zu dem auf den 14ten November d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf anberaumten Liquidations-Termin hierdurch vorgeladen, zur bestimmten Zeit und am gehörigen Orte entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen gesetzlich zum Protokoll zu liquidiren, die Beweise anzugeben und Falls solche in Urkunden bestehen, solche sofort beyzubringen, und demnächst zu seiner Zeit ihre Ansetzung in der gesetzlichen Classe, beim Aussenbleiben aber die Präclusion mit ihren etwanigen Ansprüchen, so wie die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen. Als Mandatarien werden im Falle der Unbekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Hoffmann und Cogho vorgeschlagen. Zugleich aber wird der offene Arrest verfügt, und werden alle und jede, welche für den Schleifer Palm irgend etwas, es bestehe in baaren Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften, hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nicht das Mindeste an dessen Erben oder einen dritten zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichtsamte hiervon zuförderst treue Anzeige zu machen, und die Sachen u. s. w., jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß solches für nicht ge-

schehen

schehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden soll. Wenn hingegen die Innhaber solcher Sachen oder Gelder rc. dieselben verschweigen, oder zurückbehalten sollten, so werden solche außerdem noch aller ihrer daran habenden Unterpfands- und andern Rechte für verlustig erklärt werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Goldberg den 27sten August 1816. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst sollen den 18ten November d. J. Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tagen verfallene Pfänder, an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w., öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 21sten May 1816. Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leobschützer Creises nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neukirch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Scheffel 8 Metzen 3⅞ Mäßel groß Maaß Aussaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15. October c. an hiesiger Gerichtsstäte, in Termino peremtorio aber den 16ten December 1816. in loco Bieskau selbst an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtskanzley, in Termino peremtorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preyßischen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kretscham zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Lange.

Dienstags den 8. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Bekanntmachung.

Breslau den 27sten September 1816. Nachdem von uns und der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen worden, zur Vergütigung sämmtlicher vom Jahre 1811 an bis jetzt in hiesiger Stadt eingetragenen Brandschäden und der dadurch verursachten sonstigen Kosten die Summe von 23195 Rthlr. 14 ggr. $4\frac{4}{5}$ pf. Courant auf die städtische Feuer-Societät auszuschreiben, und nachdem der Beytrag hierzu auf $\frac{1}{4}$ pro Cent, d. h. auf 6 ggr. Cour. von jedem Hundert Reichsthaler des am Ende des verflossenen Jahres 1815 catastrirt gewesenen Quanti bestimmt worden; so wird Beydes den Interessenten nicht nur hierdurch öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden dieselben auch zugleich aufgefordert, ihre Beyträge binnen 6 Wochen, vom 21sten des künftigen Monats an gerechnet, zu berichtigen. Die Einzahlung derselben kann, mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage, täglich von 9 bis 12, und von 2 bis 4 Uhr in der Amtsstube der zweiten Cämmerey-Casse gegen die daselbst bereit liegenden Quittungen geschehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Craschnitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und deßen Ruetzenschen Kreise gelegenen Ritterguthes Austen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 28,098 Rthlr. 1 sgr. 8 dr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 7. November a. c. und den 6. Februar 1817. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8. May 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Koeltsch im Partheyenzimmer des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an

deren

deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Real-Prätendenten sub praejudicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypothequen auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verehelichten von Tschirschky gebohrnen von Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothequenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation von Austen hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober-Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise gelegenen Rittergutes Schmardt 4ten und 6ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden ꝛc. Taxe der 4te Antheil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 sgr. ½ d'., der 6te Antheil auf 1990 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten May 1817 Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so-

wohl

wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauischen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Raudtenschen Creise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzer und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Anton Klaperschen Nachlaßmasse gehörige, zu Franckenberg kleinern Antheils sub Nro. 6. belegene Schmiede nebst Pertinenzien, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 sgr. 4 d' in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, als den 27sten August c. und den 29sten October c., insbesondere in dem letzten und peremtorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu erwählten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veraußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin in unserer Amtskanzley einzufinden, um die nähern Verkaufsbedingungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu subhastirenden Schmiede sowohl in hiesigem Gerichtsamte als bey dem Königl. Gericht der Stadt Franckenstein eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Hirsch-

Hirschberg den 15ten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 146. hieselbst gelegene, auf 3936 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Reidel gehörige Haus in Terminis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Warthau den 14. August 1816. Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret auf Antrag eines Real-Gläubigers das zu Klein Krauschen sub No. 36. belegene auf 95 rthlr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Bruschkesche Haus in Termino den 30. October a. c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley vor.

Das Reichsgräfl. von Frankenbergsche Gerichts-Amt.

Neurode den 10ten September 1816. Das Königl. Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß die in der Colonie Eule unter Stadt Cämmerey-Jurisdiction belegene, auf 160 Rthl. gerichtlich gewürdigte Colonieſtenstelle des Adalbert Büttner, nebst dazu gehörenden 3 Scheffeln Breslauer Ackerland im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der einzige und peremtorische Termin auf den 19ten November d. J. festgesetzt worden, in welchem Kauflustige Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hiermit eingeladen werden.

Landsberg den 16ten August 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub Nro. 28. belegenen, aus einem massiven Hause, Stallung, Gärtchen und einem Acker-Garten, Kunt genannt, bestehenden Ignatz Müllerschen Grundstücke, welche auf 208 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 20sten November 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Trachenberg den 19ten August 1816. Auf den Antrag des Magistrats werden wegen rückständigen öffentlichen Abgaben die Immobilien, welche der gegenwärtige Rawiczer Bürger Johann Christian Friede hier besitzt, das brauberechtigte Haus Nro. 105., das Häuschen Nro. 162. und ein in Acker und Wiesewachs bestehendes Grundstück, welche zusammen 807 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, auf einen Termin und zwar den 26sten October d. J. subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen und können die Taxe hieselbst nachsehen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Gasthof, zum goldnen Löwen genannt, in Terminis den 26sten October, den 30sten December d. J. und den 8ten März 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Warthau den 30sten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret ad instantiam der Realgläubiger des Dominial-Ackerbesitzers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugehörig gewesene Nahrung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude 35 Scheffel 5 Metzen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 sgr. 11 d'. gerichtlich gewürdiget, in Terminis den 30sten October

1816.,

1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley vor.

Streckenbach, Justitiarius.

Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da des Müller Gottlob Dreslers allhier gelegene Mühle mit Acker, Busch und Brandweinurbar, welche auf 3400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 3te Oktober c., der 5te December c. und peremtorisch der 7te Februar 1817. zu Biethungsterminen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in gedachten Terminen vor hiesigem Gerichtsamt zu sistiren und den Zuschlag der Mühle an den Meist- und Bestbiethenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 11ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 88 der Haynauer Vorstadt belegenen, zur Mäntlerschen Concursmasse gehörigen Scheuer, welche auf 436 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 3ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, sich auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es den Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen in der Registratur jeden Nachmittag mit Muße einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Striegau den 26sten September 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Fleischermeister George Friedrich Pausebak gehörige, allhier vor dem Schweidnitzer Thore sub Nro. 99. belegene bürgerliche Stelle nebst dazu gehörigem Obst- und Grasegarten, wie auch 2 Scheffel Breslauer Maaßes Ackerland, soll auf den Antrag der Erben auf den 9ten November 1816. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem Rathhause im angesetzten einzigen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die gedachte Stelle nebst Zubehör auf 1150 Rthlr. Cour. gerichtlich taxiret worden, und die diesfällige Taxe auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 11ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 87. Lit. b. in der Haynauer Vorstadt belegenen, zur Kaufmann Mäntlerschen Concursmasse gehörigen auf 1587 Rthlr. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Cour. gewürdigten Hauses haben wir einen peremtorischen Biethungstermin vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, auf

den 3ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht

richt entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen wird. Auf Gebothe, die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es übrigens den Kauflustigen frey, die Taxe und die Kaufs-Bedingungen jeden Nachmittag in unserer Registratur in Augenschein zu nehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Zu verpachten.

Sprottau den 20sten August 1816. Der Magistrat macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die hiesigen Cämmereygüter Hertwigswaldau und Wittgendorf nebst denen dazu gehörigen Vorwerkern und Antheilen anderweitig auf 9 Jahre, vom 21sten Juni 1817. bis dahin 1826., an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen. Der dießfällige Licitationstermin ist auf den 25sten und 26sten November a. c. anberaumt worden. Pachtlustige, welche erfahrne, gute und cautionsfähige Landwirthe sind, haben sich an gedachten Tagen auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth, und zwar auf die zu Hertwigswaldau gehörenden Vorwerke für sich besonders den 25sten November, und auf die zu Wittgendorf gehörenden Vorwerke den 26sten m. ej., abzugeben und zu gewärtigen, daß denen Meist- und Bestbiethenden die Pacht gedachter Güter nach vorangegangner nähern Prüfung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung wird zugeschlagen werden. Pachtanschläge und Bedingungen können in hiesiger rathhäuslichen Registratur nachgesehen, auch die Lage und Beschaffenheit der Güter vorher in Augenschein genommen werden.

Bürgermeister und Rath.

Citationes Creditorum

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 2⅘ pf. Passivis, und 8818 Rthlr 1 gr. 11⅖ pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 2ten November c Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor

bestellt

bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da über das Vermögen des Mühlenbesitzers Gottlieb Dresler in Michelsdorf dato Concurs eröffnet, und zu Liquidirung sämmtlicher Schulden ein Termin auf den 11. November d. J. früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Freyburg anberaumt worden, so werden Creditores vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden. Die Justizcommissarii Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz werden zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt hierselbst.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottfried Wengler aus Conradswaldau, welcher vor mehrern Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten August 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 3ten Juli 1813. verstorbenen Regiments-Chyrurgi Gräse auf den Antrag seiner Erben am 24sten October a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse den etwanigen Militärgläubigern ihre Rechte vorbehalten geblieben; so werden nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict alle und jede Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 6sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hein-

Heinrichau den 3ten September 1816. Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf ladet hierdurch den aus Schönjonsdorf gebürtigen 34 Jahr alten Sohn des daselbst verstorbenen Freygärtners Johann Gottlieb Ziegler gleichen Namens, welcher im ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente Fürst v. Hohenlohe als Mousquetier gestanden und in der Schlacht bey Jena schwer verwundet worden seyn soll, auch seither keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben, hierdurch vor, sich innerhalb drey Monaten wenigstens schriftlich, spätestens aber im peremtorischen Termine den 7ten März 1817. in hiesiger Justizamts-Canzley früh um 9 Uhr persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden; widrigenfalls derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister als todt erklärt und das Weitere über seinen Nachlaß zu Gunsten seiner bekannten Erben nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeister Füssel auf Antrag des Curatoris massä, zu welchem Vermögen Haus und Töpferey gehöret, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Mattiller und Herr Jüngling in Haynau vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Vorhaus bey Haynau den 27sten September 1816. Ueber den Nachlaß und die Nahrungs-Kaufgelder des verstorbenen Freyhäuslers Johann Christoph Lange zu Nieder-Reisicht bey Samitz ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum de hodierno eröffnet und der diesfällige Liquidationstermin auf den 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet daher alle noch unbekannte Erbschaftsgläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen mit der Warnung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse hiermit öffentlich vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller, Justit.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. October 1816.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Wegen baldiger Veränderung meines Auctions-Local am Kränzelmarkt, werde ich Mittwochs den 9. October von Vormittags 9 Uhr an und folgende Tage die noch vorhandenen modernen und gebrauchten Meubles, Betten, Matratzen, ein Divan, Fayence, Porcellain, Uhren, Ringe, Kleider, Wäsche, Pelze, Schnitt- und moderne Waaren, optische und musikalische Instrumente, Waageschaalen und Balken, Kreuzbeeren, Hausenblase und mehrere Sachen zu billigen Preißen öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Neisse. Es wird ein unverheuratheter geschickter Jäger aufs Land verlangt, der zugleich die Bedienung versteht und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann. Ein dergleichen Subject kann sich melden bey der Frau Bäcker Putzin eine Stiege hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit feinen Manns-Filzhüten, ganz neuen Castor Damens-Winterhüten, Damen-Putz, Blumen und Federn, ganz frischen Parfumerien und ächt Cöllnischem Wasser, lakirten Waaren aller Art, Berliner porcellainenen Tassen und Pfeiffenköpfen, Fußtapeten, Ordensbändern und Kreuzen, mehreren Galanterie- und kurzen Waaren rc.

C. F. Kolbe,
im Hause des Herrn Lotterie-Inspector Wenzel am Ringe.

*) Breslau. Demjenigen, so den für ihn unglücklichen Einfall gehabt, unter unsern Namen einen Aufsatz in die öffentlichen Blätter einrücken zu lassen, zeigen wir hiermit vorläufig an, daß er der gesetzlichen Bestrafung nicht entgehen wird, um so mehr, da nicht wir allein dadurch beleidigt sind.

Spalke. Buchheister.

*) Breslau. Mit ächt englischer Baumwolle, wollenen und andern Tüchern von verschiedener Größe, leinenen und baumwollenen Waaren, schönen Pelzüberzügen, Stickseide und Mustern, Neh- und Strickzwirn empfiehlt sich zu den allerbilligsten Preißen auf der Odergasse im wilden Männchen J. G. Kühnel.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Abnehmern empfehle ich mich mit allen Sorten Spezereywaaren, sehr guter Chocolade, leichten und wohlriechenden Tonnen-Canaster zu den bekannt billigen Preißen. J. G. Kühnel.

*) Breslau. Bey gegenwärtigem Wollmarkte verfehle ich nicht, mein bekanntes Magazin von Corsets und modern gearbeiteten Leibchen, auch Patschen, in Erinnerung zu bringen. J. D. verwit Fricke,

in Nro. 2028. Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatz gegenüber.

*) Breslau. Gutes Doppelbier vom Faß, das Quart 1 sgr. 6 d'. Nwz., wie auch in Bouteillen zu 3 sgr., ist zu haben auf der Ohlauer Straße in Zweykegeln. J. G. Prowatzky.

*) Breslau. Bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thore sind so eben angekommen: ächte gefüllte Harlemer Blumenzwiebeln, desgleichen Narcissen, Tarcetten, Tulpen rc. zu den billigsten Preißen

*) Breslau. Ein guter Wiener Flügel steht vor dem Oderthore im gräflich Sandreczkischen Garten (beym Schießwerder) für 80 Rthlr. zum Kauf und kann zu jeder beliebigen Stunde besehen werden.

*) Breslau. Bey mir sind zu bekommen fertige Touren und Platten für Herren, welche sehr natürlich gemacht und mit ihrer nothwendigen Ausdünstung des Kopfes versehen sind; auch hab' ich für Damen neumodischen Haar-Kopfputz von allen Farben der Haare vorräthig (welchen ich erst neu erfunden habe, der sehr gut kleidet und zur größten Bequemlichkeit dienet), wie auch Locken, Flechten und Locken-Kämme. Ich nehme auch außer dem Hause Bestellungen zum Frisiren der Damen und Haar verschneiden der Herren an. Mein Gewölbe ist auf dem Kränzelmarkt im Adolphschen Hause. Polletin, Friseur a la Mode.

*) Breslau. Zu dem gegenwärtigen Michaeli-Wollmarkt empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publiko mit einem wohl assortirten Mode- und Schnittwaarenlager, wie auch mit Roßhaarzeuge zu Stühle und Sopha in allen Breiten, glatt und gestreift. Mit der reelsten und promptesten Bedienung werde ich die möglichst billigsten Preiße zu verbinden suchen. Mein Gewölbe ist am Salzringe im Hause des Kaufmann Herrn Schilling.

J. D. Löwenstein.

*) Breslau. Salinger Manheimer empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publiko mit seinem assortirten Lager, bestehend in feinen und mittleren Tüchern, Casimir, Calmuks, so wie auch verschiedenen modernen seidenen, baumwollenen und wollenen Waaren, verspricht die prompteste und reelste Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölbe ist in dem ehemaligen Hause des Herrn Schur in Nro. 1., an der Ecke des großen Ringes und der Nicolaigasse, der Elisabethkirche gegenüber.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß nach dem neuesten Modell Corsets vom kleinsten Kinde bis zur ältesten Dame so abgepaßt, daß der Körper in gerader Richtung bleibt auch für fettleibige ganz besonders fertig zu haben sind bey

C. Vogel, Ohlauer Straße, in 3 Hechten Nro. 1190. im 2ten Stock.

*) Breslau. Für diesen Wollmarkt wohne ich auf der Ohlauer Straße in Nro. 1192. zu den zwey goldenen Löwen in der Wohnung der Herren G. E Isenbiel et Comp. Ph. Behm.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hochgeehrten und kunstliebenden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß er künftigen Mittwoch, den 9 October ein großes Vocal- und Instrumental Concert im Musik-Saale der Universität geben und sich auf dem Pianoforte hören lassen wird. Einlaß-Karten unten im Saale zu 16 gr. Cour., und auf die Gallerie zu 8 gr. Cour. sind in der Buchhandlung des Herrn W. G. Korn, und Mittwoch Abends beym Eingange zu haben. Der Anfang ist um $6\frac{1}{2}$ Uhr. C. Arnold.

*) Breslau. Aechter Mocca- oder Levantischer Coffee, das Pfd. 20sgr. Crt., ächter Java das Pfd 22 sgr. Nmz., ächter Bourbon das Pfd. 21 sgr. Nmz.; (diese drey Sorten sind wie bekannt, ihrer Couleur nach nichts weniger als empfehlend; doch Kennern brauche ich sie ihrer Vorzüge wegen, vor allen andern Sorten nicht erst anzurühmen); extra feiner kleinbohniger grüner Domingo-Coffee das Pfd. 26 sgr. Nmz extra feiner Surinam das Pfd. 25 sgr. Nmz. fein Martinique das Pfd. 24, 23 u. 22 sgr. Nmz., fein mittel das Pfd. 21 sgr., mittel 20 sgr., fein ordinair 19 u. 18 sgr. Nmz., Brenn-Coffee das Pfd. $17\frac{1}{2}$ sgr. und Triage 16 sgr. Nmz, Cichorien-Coffee das Pfd. $2\frac{1}{2}$ sgr., bei Quantitäten $2\frac{1}{4}$ sgr. Nmz., Runkelrüben das Pfd. 3 sgr, Möhren Coffee das Pfd. 3 u. 4 sgr. Nmz., Eichel-Coffee das Pfd. 6 sgr. Nmz., sämmtliche in ganzen, halben u viertel Pfunden; extra feiner Zucker oder Raffinade im Hutte 23 sgr., mittel Zucker 20 u. 21 sgr. Nmz. ordinairer oder Lompen das Pfd. 20 sgr., hellgelber Farin der Stein $6\frac{2}{3}$ Rtlr. Crt., das Pfd. 15 sgr. Nmz, ordinair gelber der Stein 6 Rtlr. Cour., das Pfd. 14sgr. Nmz.; dicker reinschmeckender brauner Syrub das Pfd. $7\frac{1}{2}$ sgr. Nmz., weißer das Pfd. 36 sgr. Nmz; extra fein chinesischer Kaiser Blüthenthee, das Pfd. 8 Rthlr. Cour., extra fein Pecco mit weißen Spitzen, das Pfd. 5 Rtlr. Cour., fein Soulang das Pfd. $7\frac{1}{2}$ Rtlr Cour., fein Josjes das Pfd. 4 Rtlr. Cour., fein Perl-Thee das Pfd. 4 Rthlr. Cour., fein Haysan das Pfd. 3 u. $2\frac{1}{3}$ Rtlr. Cour., fein Uxim das Pfd. $2\frac{1}{2}$ Rtlr. Cour., fein Congo das Pfd. 2 Rtlr. 5 sgr. Cour., fein grüner Thee das Pfd. 48 sgr. Cour., Thee-Bol das Pfd. 26 sgr Cour., wie auch veritabler Schweitzer Kräuter- oder Brust-Thee das Pfd. 2 Rtlr. Cour.; extra fein cristallisirte Vanille das Pfd. 24 Rtlr. Cour., so wie extra feine veritable Mayländer,

der=, Turiner= und extra feine veritable Wiener Vanillen=, Brust= und Gesundheits=Chocolade mit isländisch Moos oder mit Salep, letztere drei Sorten auch in Pastillen, in runden eleganten großen und kleinen Schachteln, à 6 sgr., 6, 8, 10 u. 12 gr. Cour., Dr. Hufelands Gesundheits= und aromatische Chocolade das Pfd. 50 sgr. Cour., hiesig fabrizirte extra feine Vanillen=Chocolade das Pfd. 50 sgr. und 40 sgr., feine 30 sgr. Cour., (NB. Bey einer Abnahme von 6 Pfd. wird pro Pfd. 2 gr. Cour. nachgelassen) feine Gewürz= und Gesundheits=Chocolade, erstere das Pfd. 35 u. 30 sgr., letztere das Pfund 35 sgr. Nmz.; bey diesen 3 Sorten wird bei einer Abnahme von 6 Pfd. 2 gr. Mze Nachlaß gegeben; ordinaire Chocolade mit Gewürz das Pfd. 24 sgr. Nmz., wie auch Content= oder Chocolademehl, bey 6 Pfd. 15 sgr., einzeln das Pfd. 16 sgr. Nmz.; guten Gränb. Essig zum Einmachen aller Arten Früchte, das Quart 12 sgr., Berliner Fabrik=Essig das Qrt. 3 sgr., Breslauer Fabrik 2 sgr., Cyder=Essig das Qrt. 2½ sgr., und veredelter Brandtweinessig das Qrt. 1½ Nmz., nebst noch allen andern Specerey=Waaren. Vollständige Preiß=Courante werden den 8ten dieses ausgegeben.

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Ein sehr gutes Forteplano steht bey Unterzeichnetem zum Verkauf. Carl Gustav Förster, Ohlauer und Brustgassen=Ecke.

*) Pitschen den 21sten September 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die bey hiesiger Stadt sub No. 276. gelegene Windmühle, das dazu gehörende Wohnhaus, 1 Scheuer und 13 Scheffel Acker=Aussaat, so wie 2 besondere Säegärte von resp. 12 Metzen und 7 Scheffel Aussaat sub No. 21. und 22. belegen, das Ganze auf 765 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzt, in Terminis den 30. October, 30sten November, und peremtorie den 30sten December a. c. früh um 9 Uhr in hiesiger Stadtgerichts=Canzeley Schulden halber necessarie subhastirt werden soll. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine, mit der Versicherung vorgeladen, daß an dem die besten Bedingungen offerirenden Käufer nach erfolgter Erklärung der Realgläubiger der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder Zeit in der Stadtgerichts=Canzeley näher inspicirt werden. Zugleich wird die dem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitbesitzerin dieser Grundstücke, verwittwete Kegelin, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch mit der Warnung vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheint, dem ohngeachtet zu ihrem Nachtheil mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Amt Liebenthal den 16. August 1816. Von hiesigem Königl. Justiz=Amte wird das No. 77. in Märzdorf Löwenbergschen Creises gelegene Locale gerichtlich auf 118 rthlr. 25 sgl. gewürdigte Haus, welches der letzte Besitzer derelinquirt, sub hasta gestellt, terminus licitationis auf den 30. October c. als Mittwoch bestimmt, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts=Gerichts=Kretscham einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Zugleich haben sich unbekannte Real=Prätendenten bey Verlust ihrer Ansprüche mit denselben zu melden.

Königl. Preuß. Justiz=Amt.

Mittwochs den 9. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das Bauholz von einem bereits abgebundenen starken hölzernen Hause von 16 Ellen lang und 8 Ellen breit, zu einer Stube, Kammer und Küche eingerichtet, nebst denen dazu bereits angefahrnen Ziegeln, ist, da dem Inhaber desselben die Erlaubniß zum Aufbau verweigert worden, sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere in Nro. 222. auf dem Schweidnitzer Anger.

*) Breslau den 3ten October 1816. Von dem gräflich v. Königsdorfschen Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Freygärtner Gottlieb Neumannschen Erben die mit Nro. 41. bezeichnete Freygärtnerstelle des Gottlieb Neumann, welche nebst dem dazu gehörigen Obstgarten von 1 Schfl. Aussaat und Gräserey dorfgerichtlich auf 150 Rthlr. Courant gewürdiget worden, Behufs der Auseinandersetzung im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 18ten November c. a. anstehenden peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des gräflichen Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes, gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Justizamtes nachgesehen werden.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Kaslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Frankenstein den 15ten August 1816. Die zu Tarnau Frankensteinschen Creises sub Nro. 76. belegene Franz Gauersche Häuslerstelle mit einem Gärtchen, ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten Biethungstermine den 30sten October c. auf dem Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Fritsch.

Ott-

Ottmachau den 12ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des in hiesiger Stadt am Ringe sub Nro. 87. belegenen, der Backermeisterin Caroline Gierschzugehörenden brauberechtigten Hauses, welches auf 296 Rthlr. Courant gerichtlich detaxiret worden ist, ein einziger peremtorischer Termin auf den 30sten October a. c. anberaumt worden ist; und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der ec. Gierschschen Realgläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf nachträgliche Gebothe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Walter. Meyerhöffer.

Bolkenhayn den 3ten September 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem der bürgerl. Schornsteinfegermeister Franz Joseph Minke in seinem Testament de dato Bolkenhayn den 13. Juli et publ. den 31. August a. c. bestimmt, daß nachstehende von seinen besitzenden Grundstücken, als:

1) die vor dem Oberthor sub Nro. 21 b. belegene halbe Scheune;
2) der vor dem Niederthore sub Nro. 17. belegene Obst- und Grasegarten;
3) das auf dem Butterberge sub Nro. 91. belegene Ackerstück von 1¾ Schfl. Aussaat; und
4) das auf dem Butterberge sub Nro. 101. belegene Ackerstück von 1½ Schfl. Aussaat,

Behufs der Erbes-Regulirung öffentlich verkauft werden sollen, so ist

der 16te October 1816.

pro Termino licitationis anberaumt, und werden Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages den 16ten October a. c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen.

Frankenstein den 24. August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Tarnau verstorbenen Robothgärtner Joseph Neugebauer, wird die zu seinem Nachlaß gehörige daselbst sub No. 33. belegene Robothgärtnerstelle nebst 4½ Scheffel Bresl. Maas Aussaat Acker, ortsgerichtlich auf 418 rthlr. 20 sgr. Courant detaxirt, in dem einzigen Biethungstermine den 20. Novbr. c. auf dem Wege der freywilligen Subhastation Erbtheilungs halber veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige auf, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag der Gärtnerstelle unter Obervormundschaftlicher Approbation erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Fritsch.

Ottmachau den 13ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Mühlvorstadt sub Nro. 135. gelegenen Häuslerstelle und eines sogenannten Ziegelgarten-Ackerstückes von 2 Scheffeln, welche Realitäten dem Häusler Michael Neumann gehören,

gehören und auf 198 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, ein einziger peremtorischer Termin auf den 31sten October c. anberaumt worden ist, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Neumannschen Realgläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden geschehen und auf nachträgliche Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 12ten August 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Bärdorf verstorbenen Florian Caspar gehörige, daselbst sub Nro. 125. belegene Häuslerstelle mit 1½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, ortsgerichtlich auf 345 Rth. detaxirt, wird in Termino peremtorio licitationis den 30sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizcanzley hieselbst im Antrage der Erben freywillig subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Hirschberg den 24sten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 134. hieselbst gelegene, auf 715 Rthlr. 12 gr. 6 pf. abgeschätzte Haus des verstorbenen Drechslers Johann Gottlob Wilhelm Schoder in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 24sten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 54. hieselbst gelegene, auf 3687 Rthlr. 8 gr. 9⅔ pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Wilhelm Lichter in Terminis den 2ten December d. J., den 3. Februar 1817., und den 5ten April 1817., als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Sagan den 29sten September 1816. Die zu Peterswaldau hiesigen Creises sub No. 1. belegene Scholtisey des verstorbenen Johann Adam Lange, welche auf 438 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, soll Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige haben sich daher in den diesfalls bestimmten Terminen den 8ten November, 6ten December d. J., und 7ten Januar k. J. früh 10 Uhr, und zwar die beyden ersten Termine in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, in dem dritten aber, welcher peremtorisch ist, in der herrschaftlichen Wohnung zu Dittersbach, einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der im 3ten Termine Meistbiethendbleibende den Zuschlag dieser Scholtisey zu gewärtigen hat, da auf Gebothe nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe und Kaufs-Bedingungen können in der Gerichtsstäte zu Peterswaldau eingesehen werden.

Das Dittersbach Neumannsche Peterswaldauer Justizamt.

Metzke.

*) Hirschberg den 24sten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 604. hieselbst gelegene, auf 736 Rthlr. 12 gr abgeschätzte Haus des verstorbenen Sattlermeisters Johann David Lungwitz in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden

*) Lomnitz den 10ten September 1816. Nachdem der Freystellbesitzer George Wittig seine zu Nimmersatt im Landeshuth-Bolkenhaynschen Creise sub Nro. 93. belegene Freystelle nebst den dazu gehörigen Aeckern zum öffentlichen Verkaufe

kaufe freywillig gegeben, und dieselbe von den dasigen Ortsgerichten unterm 16. Juni d. J. auf 240 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, so haben wir zu diesem Behufe einen Termin auf

den 18ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zu Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum Zuschlage Sicherheit zu bestellen und demnäst den Zuschlag mit Consentiment des Besitzers und Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

*) Oels den 27sten September 1816. Die sub Nro. 38. zu Klein-Ellguth belegene, ortsgerichtlich auf 292 Rthlr. abgeschätzte Mendesche Freygärtnerstelle soll Theilungs halber an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an dem auf den Sechszehnten December d. J. früh um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts hieselbst anstehenden Biethungstermine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach dem Verlauf des gedachten Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes über den Nachlaß des verstorbenen Erbkretschmers und Coffetiers Samuel Gottlob Scholtz zu Höffchen, zu welchem das daselbst belegene Coffeehaus cum Appertinentiis gehört, auf den Antrag der Universalerbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut Mittag eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß rechtliche Ansprüche haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in der Commendeamts-Canzley im hiesigen Creuzhofe persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Graf v. Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi hieselbst.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Kürschner Gottlieb Franke aus Fürstenau, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwor-

antwortung hierüber ein Termin auf den 5ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Ignatz Blaschke aus Rippern, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Zobten verstorbenen Doctor medicinä Johann Franz Müller auf den Antrag der Mutter des Defuncti der verwittweten Johanna Wiedermann geb. Rösel bereits unterm 9ten May 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 31sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Koditz und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuwalde Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Pflaum dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 7ten April 1817. früh 9 Uhr auf

dem

dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

1) sub Nro. 14. auf Groß-Lagiewnik nach Höhe 20 Rthlr.,
2) — — 193. — Deutsch-Neukirch — — 100 Rthlr.,
3) — — 24. — Uschütz = = = — — 200 Rthlr.,

eingetragenen und durch Vergrabung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien, Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 25sten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholtz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu bescheinigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene enrollirte Cantonisten: 1) Franz Schwedler aus Sarlowitz, 2) Anton Pischel aus Sarlowitz, 3) Nepomuk Teichmann aus Tschauschwitz, 4) Michael Baitz aus Woitz, 5) Caspar Kleineidam aus Zedlitz, sämmtlich aus dem Grottkauschen Creise, und 6) Johann Assinger aus Grottkau, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

13ten December d. J.

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Tschiltsch bey Ottmachau gebürtige, entwiche, enrollirte Cantonist Ignatz Fidler dergestalt öffentlich vorge-

laden

laden worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Maywaldau bey Hirschberg den 25. Juli 1816. Nachdem von Seiten des hier unterzeichneten Gerichtsamtes in dem bey demselben obschwebenden und unterm 14ten September 1814. bereits eröffneten Concursprozesse über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Gärtners und Holzhändlers Gottfried Dittrich sub Nro. 99. allhier zufolge der nunmehro erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 29sten November c. a. anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an gedachtes Vermögen des rc. Dittrich aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine Vormittags um 9 Uhr in der allhiesigen herrschaftlichen Amtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (und wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Woit und Hälschner in Hirschberg in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

Köben an der Oder den 2ten September 1816. Auf den Antrag der Johanna Eleonora John geb. Hahn wird deren Ehemann Johann Gottlob John, welcher im April 1813. als Freywilliger bey dem 7ten schlesischen Uhlanen-Regiment von hier ins Feld gerückt, seit seiner Entfernung nur zweymal geschrieben, seitdem aber verschollen ist, nach Vorschrift der Verordnung vom 4ten October 1810. hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 5ten December d. J. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, mit der beygefügten Warnigung, daß wenn er nicht erscheint, derselbe für todt erklärt und auf den Antrag seiner Ehefrau auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Maywaldau bey Hirschberg den 23sten Juli 1816. Nachdem von Seiten des hier unterzeichneten Gerichtsamtes in dem bey demselben obschwebenden und unterm 27sten Januar 1813. bereits eröffneten Concursprozesse über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Bauern Gottfried Scholtz sub No. 155. allhier zufolge der nunmehro erfolgten Ausfhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten November c. anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an gedachtes Vermögen des rc. Scholz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine

Vor-

Vormittags 9 Uhr in der allhiesigen herrschaftlichen Amtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (und wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Woit und Hälschner in Hirschberg in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

*) Oels den 20sten August 1816. Auf den Antrag der gräflich v. Sandretzkyschen Erben, als Civil-Besitzer des Gutes Görlitz, werden alle und jede, welche auf das verlohren gegangene, sub dato Oels den 26sten August 1779. zwischen dem Ernst Magnus v. Kalisch und Christian Wilhelm v. Korkwitz über das Gut Görlitz errichtete et sub dato Oels den 1sten October 1779. confirmirten Kauf-Instrument, auf dessen Grund 24000 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf das im Fürstenthum Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Creise belegene Gut Görlitz eingetragen worden, welche indeß bis auf 5850 Rthlr. gelöscht sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den

7ten Januar 1817.

vor dem Herrn Assessor Reltsch in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts hieselbst anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch einen der hiesigen, mit Vollmacht und Information zu versehenden Justizcommissarien Tiede und Fülle erscheinen, das gedachte Instrument urschriftlich zu produciren und ihre Ansprüche daran an- und auszuführen. Sollte sich im Termin kein Inhaber des gedachten Documents und sonst kein Prätendent melden, so werden die Inhaber, so wie ein jeder aller daran habenden Ansprüche verlustig erklärt, und wird das gedachte Document mortificirt und die auf den Grund desselben noch eingetragenen 5850 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Offener Arrest.

Glogau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen hiesigen jüdischen Bürgers Hirsch Simon London der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden daher angewiesen, Niemanden etwas davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu erstatten, und die Gelder oder Effecten, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum des Ober-Landesgerichts hieselbst abzuliefern. Sollte gegen diesen Befehl gehandelt werden, so wird die geleistete Zahlung oder erfolgte Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beygetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Beylage
zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. October 1816.

Zu verpachten.

Breslau den 30sten September 1816. Da der bey dem Hospital zu 11000 Jungfrauen vor dem Oderthore gelegene sogenannte Vorsteher-Garten nebst dazu gehörigem Sommer-Wohnhause zum Besten der Hospitalkasse auf 3 Jahre zum Privatvergnügen verpachtet werden soll; so werden Pachtlustige eingeladen, in Termino den 18ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause sich zu melden und zu gewärtigen, daß dieser Garten dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytags den 11. October Vormittags um 9 Uhr an werden in Nro. 1205. am Kränzelmarkt neben der Apotheke verschiedene Sachen, als: Uhren, Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Bette, Porcellain und Hausrath, auch mehrere brauchbare Effecten, gegen baare Zahlung versteigert.

*) Breslau. Bey Gelegenheit der den 15. October a. c. Vormittags um 9 Uhr im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause anstehenden Auction, kommen unter mehreren beträchtlichen Prätiosis 2 Colliere mit Brillanten und Perlen, ungefaßte Brillanten, Ringe und Uhren vor.

Breslau den 22. August 1816. Am 10. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Packhofe gegen sofortige Bezahlung in klingendem Preußischen Courant ptr. propt. 400 Stein russische Cameelhaare in 4 oder mehreren Parthien, wie es die Kauflustigen wünschen, an den Meistbiethenden auctionis lege verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein Oekonom, der 19 Jahre auf bedeutenden Gütern gedient hat, Zeugnisse über sein Wohlverhalten und Dienstfähigkeit vorlegen kann, bey Gutsveränderung außer Thätigkeit gekommen ist, sucht bald ein Unterkommen bey der Oekonomie. Das Nähere hierüber ertheilt der Oekonom Großmann auf der Weidengasse in Nro. 981. der Christopheri-Kirche gegenüber wohnhaft.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Frau von einigen 30 Jahren wünscht als Wirthschafterin bey einer großen Wirthschaft unterzukommen, und ist beym Büttnermeister Scholz in der Nadlergasse zu erfragen.

*) Breslau. Ein junger Oekonom von guter Familie, der die Landwirthschaft auf einer großen Herrschaft erlernt, und sodann bey einem alten erfahrnen Landwirth als Wirthschaftsschreiber gedient hat, wünscht bey besitzenden guten Zeugnissen ein anderweitiges Unterkommen, und kann den Dienst bald antreten. Zu erfragen ist derselbe im Comtoir des Kaufmannes Herrn Glock am Salzringe.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mensch, der früher als Actuarius gedient hat, wünscht in dieser Qualität wieder ein baldiges Unterkommen, und ist zu erfragen bey Herrn Müller, große Ohlauer Straße Nro. 1189.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Kappen-Leinwand von verschiedenen Farben ist zu verkaufen am neuen Markt in Nro. 1450.

Breslau. In meiner Specerey- und Material-Handlung, Ohlauer Straße der Bischofsgasse gegenüber, sind nachstehende Waaren zu den billigsten Preißen und in bester Güte zu haben, als: Feine und ordinaire Coffee's und Zucker, desgleichen Chocolade, Arrac de Goa, Rum und franz Coignac, feines Provencer Oel, neuer holländischer Süßmich-Käse, franz. und ital. Capern, Citronen und Sardellen; verschiedene sehr gute Rauch- und Schnupftabake, als: ächter Varinas-Canaster und Portorico in Rollen, Packet- und Tonnen-Canaster aus den vorzüglichsten Fabriken, und ächte Havanna-Cigaro's. Auch empfehle ich mich den Herren Malern mit allen Sorten Farben.

Friedrich Wilhelm Rauer.

Breslau. Ein Wirthschafts-Amtmann, mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweitige Anstellung bey einer nicht unbedeutenden Wirthschaft. Es ist derselbe zu erfragen auf der Brustgasse im Dreyerschen Hause beym Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer.

Breslau. Dem hohen und hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich wieder als Schuhmacher allhier etablirt habe, indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche und um geneigten Zuspruch bitte. Mein Gewölbe ist auf der Kupferschmiedegasse im Bergmann.

Der Schuhmacher Georg Weitzner.

*) Breslau. Alle Sorten rohe, weiße, gedruckte und gefärbte Leinwand, diverse Desseins Züchen und Indelt-Leinwand, Steif- und Wattirungs-Leinwand, alle Couleuren Kittays, weißer und aschgrauer Schwanboy, Parchent, sechs und zehn Viertel breiter Flanell, aschgrauer Flanell acht und zehn Viertel breit, Moltum, englischer Gesundheits-Flanell, Schleyer, weißer Cambray, weißer und rother

Frieß

Frieß und Watte; alle Nummern ächtes dreyfaches engl. baumwollen Strickgarn erste Sorte von Nro. 8. bis 60., Tamborin- und Mullgarn, alle Couleuren Zeichengarn in kleinen Strängchen, inländisches dreyfaches baumwollen Strickgarn, dreyfacher Strickzwirn; Tonnen-Tanaster von 10 bis 40 sgr. Nmz., ächter geschnittener hol. Canaster pro Pfund 1 Rthlr. Courant, so wie alle Specereywaaren sind zu den billigsten Preißen im Ganzen und Einzeln zu haben bey

C. H. Callenberg, in der Pfauecke Reuschengasse Nro. 465.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß auf dem Ringe im goldnen Becher Nro. 586. verschiedene nach der neuesten Façon gearbeitete Meubles für billige Preiße zu haben sind bey

J. F. Nowack.

*) Breslau. Nebst allen Sorten Ungarweinen, französischen, spanischen und Rheinweinen, ist besonders sehr delikater Cyper-Wein der Eimer 60, 70 und 80 Rthlr., das Quart 20 ggr. und 1 Rthlr.; Port-Wein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; extra feiner Jamaica-Rum der Eimer 45 und 50 Rthlr., die Bouteille 16 und 20 ggr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 Rthlr., das Quart 12 sgr.; Bischof-Essenz das Pfund 1 Rthlr. 10 sgr.; holl. Süßmilchkäse der Zentner 20 Rthlr., das Pfund 4 ggr.; Ukermärksche Kraustabake der Zentner 14½, 16, 18 und 19 Rthlr. (alles in Courant oder Realmünze) ist zu bekommen bey

C. G. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Zur 34sten Königl. Classen- und 40sten kleinen Geld-Lotterie sind ganze wie auch getheilte Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Content- oder Chocolade-Mehl, hol. Käse das Pfund 4 gr Cour., Cyder Essig, engl. Stiefelwichse das Pfund 4 gr. Cour., russische wie auch Venetianische Stiefelwichse ist zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Sehr schöner Schweitzer und Kräuter-Käse, so wie ächtes Schweizer Kirschwasser ist in billigem Preiß zu haben bey

Fr. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Champagner, Cyper, Siracuser, Barcelloner, ungarscher Ausbruch und Tischweine, verschiedene Sorten Franzweine, Madeira, Frontignac, Grand Constance, so wie verschiedene Sorten Rheinweine, ganz feinen Arrak und Rumm empfiehlt zu billigen Preißen

Fr. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden. Jemand, der mit einem eigenen gedeckten Wagen Ende dieser Woche dahin fährt, wünscht einen Reisegefährten. Das Nähere im Rautenkranz Zimmer Nro. 18.

*) Breslau. Das erste Blatt der „Zerstreuungen, eine Unterhaltungsschrift für die schöne und gebildete Welt" ist so eben erschienen. Es enthält: Sonett an den Censor; Gruß an die Männer; Begrüßung der Damen; Herr Döbbelin in Breslau; Sonett im Grunde von Fürstenstein geschrieben, Seitenstück zu dem Gedicht über denselben Gegenstand im Septemberstück der Provinzial-Blätter. Der vierteljährige Pränumerationspreiß für dieses anziehende Zeitblatt, wovon vorläufig wöchentlich Sonnabends ein halber Bogen mit Beylagen erscheint, beträgt 16 gr. Cour. Jedes einzelne Blatt kostet 2 ggr. Mz. Der Plan, welcher dem Unternehmer zum Grunde liegt, ist gratis zu haben in der

Buchhandlung von Joseph Max und Comp.

*) Breslau. Rauchtabak. Varinas Rollen-Canaster, extra fein von sehr angenehmen Geruch, das Pfd. 5 u. 4 Rtlr., 80, 50 u. 40 sgr. Cour., Portorico in Rollen, extra fein holländisch das Pfd. 24 sgr. Cour., geschnittener 28 sgr. Crt., Maricaibo extra fein Amsterdammer in ¼ Pfd. das Pfd 5 Rtlr. Cour., tot Monster extra fein Amsterdammer in ¼ Pfd. Paketen, das Pfd. 2⅔, 3, 3½ und 4 Rtlr. Cour., Havanna-Canaster in blechernen Büchsen a ¼ Pfd., das Pfund. in Cour. 2 Rtlr., Varinas-Canaster geschnitten, extra fein Hamburger von Justus in blau Papier, das Pfd. 2 Rtlr. Cour., Cigarros extra feine veritable Havanna mit Rohr das Hundert 1 Rtlr. 20 sgr. Cour., Cigarros feine Havanna mit Rohr das Hundert 1 Rtlr. 15 sgr. Cour, desgl. Leipziger das Hundert 1 Rtlr. 20 sgr. Mze., Rollen-Canaster geschnitten das Pfd 2 Rtlr. 20 sgr Crt., Rester- und Melange-Canaster geschnitten das Pfd. 60, 48, 40 sgr. Cour., 60, 48 u. 40 sgr. Nmz., Tonnen-Canaster lose diverse Sorten, das Pfd in Nmze. 36, 30, 24, 20, 16 u. 12, 8 sgr., NB. Bei einer Abnahme von 6 Pfunden bei den Sorten zu 36 und 30 sgr. pro Pfd. 3 sgr., bei den Sorten zu 24, 20 u. 16 sgr. pro Pfd. 2 sgr., bei 12 u. 8 sgr. pro Pfd. 1 sgr. nachgelassen. Krausetaback fein geschnittener gelber Schwedter bei 6 Pfunden 9 sgr., einzeln das Pfd. 10 sgr. Nmz., Krausetaback fein geschnittener gelber inländischer, bei 6 Pfd. 5 sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Nmz. Swizend oder ordinair Pakettobak in ¼ u. ⅛ Pfd. 42 Paket oder 10½ Pfd. für 1 Rtlr. Mze. Diverse Packettabacke von Wygardt und Comp., Rösner und Comp., Becker und Zoon und Everts in Amsterdam und Franz Eldermann zu verschiedenen Preisen. Schnupftabak. Brasilien das Pfd. 3 Rtlr. Cour., Robillard ächter Pariser das Pfd. 2 Rtlr. 20 sgr. Cour., Holländer extra fein 1 Rtlr. Cour., desgl. 2te Sorte 20 sgr. Cour., und 3te Sorte 20 sgr. Nmz., Marocco Offenbacher, von Gebrüder Bernhard das Pfd. 28 sgr. Crt., desgl. 2te Sorte 24 sgr. Cour., Dünquerque Carotten fein rappirt, das Pfd. 35 u. 27½ sgr. Crt. Dünquerque veritable in Flaschen a 24 sgr. Cour., St. Omer a la Dunquerque fein das Pfd. 30, 26, 24, 22½ u. 20 sgr. Cour., St. Omer fein, mittel und ordinair,

dinair, das Pfd. 30 u. 20 sgr. Nmz., Albanier in Blei das Pfd. 24 sgr. Nmze., Reichensteiner das Pfd. 20 sgr Nmz., Rattiborer das Pfd. 18 sgr. Nmz., ungarisch gebeitzter das Pfd. 15 sgr. Mze., Hannoveraner das Pfd. 10 sgr. Nmze., Neuröder das Pfd. 6 sgr. Münze sind zu haben bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Ganz neue Smirner dalmatinische und Kranz=Feigen, große türkische Haselnüsse, Alexandrinische und barbarische Datteln, Mandeln in weichen Schalen, Sultan=Rosinen, oder Rosinen ohne Körner, Muscateller=Rosinen, Pistatien, Pignoli oder Zirbelnüsse, ächte veroneser Salami, desgleichen Berliner Wurst, braunschweiger Zungen=Wurst, desgleichen geräucherte Rindszungen, ächten italienischen Parmesan=Limburger=ächten Schweizer=grünen Kräuter, desgl. Emmenthaler und holländischen Süßmilch und ächten englischen Gloster=Käse, ganz feine und mittlere Capern und Sardellen, Bouillon=Tafeln zu verschiedenen Preisen, candirte Pommeranzen, desgl. candirte Citronen, Gesundheits=Sirop, Sirop de Capilaire, und weißen Sirop, Oliven, Warmbrunner Pfeffermünz=Küchel, Catharaninen=Pflaumen, mährische Pflaumen, ächte französische Moutarde de Maisle, engl. Senf in Gläsern, weiße trockene Trüffeln, Indianische Vogelnester, engl. Lakritzen=Saft in kleinen Schachteln, ächte Magenmorsellen, desgl. eingemachten Ingber, ächte franz. Früchte in Essig, Coignac, Sirop und in Oel; diverse Sorten, als Picalille (engl. Sallat genannt), Apricosen, Weintrauben, Kirschen, Trüffeln, Pfeffer= und Senf=Gurken, in großen und kleinen Krausen zu verschiedenen Preißen; ganz schöne vollsaftige dünnschälige Citronen, das Hundert 6 u $6\frac{1}{2}$ Rtlr. Cour., das Stück 3, $3\frac{1}{2}$, u. 4 sgr. Nmz. Soya India, zum Genuß vor Fleisch, Sauce Piquante zu kalten Braten, Zoobdity Match zum Rindfleisch, Cherokée-Sauce zu Wildpret sind nebst allen andern dazu passenden Artickeln, von der besten Qualität und den billigsten Preißen zu haben und ausführliche Preiß=Courante werden den 8ten d. ausgegeben bey

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Extra feiner Arac de Goa das Quart 45 u 35 sgr. Cour., feiner Arac das Qrt. 30 u. 25 sgr. Cour , extra feiner Rum das Qrt. 40 sgr., fein Rum das Qrt. 20 u. 14 gr. Cour., Bischoff=Essenz von Dr Müller, die Flasche 25 sgr. Cour., selbst eigen fabricirte in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Quart=Flaschen gefüllt, das Qrt 40 sgr. Cour., Punsch Essenz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Quart=Flaschen gefüllt, das Qrt. 40 sgr. Cour., Eau de vie de Anday die Boutl. 2 Rtlr. Cour., Eau de vie de Languedoc die Bouteille $1\frac{1}{3}$ Rtlr. Cour., Extrait d'Absynthe die Boutl 45 sgr. Cour., Kirschengeist ächt schweizer die Boutl. 40 sgr. Crt., Liqueur Huil d'Anis die Boutl. 2 Rtlr., Maras-chino weiß ächt Triester die Flasche 40 sgr. Crt., Porter=Bier ächt engl. die Flasche 10 sgr. Cour. ist von der besten Qualite zu haben bey

Fidelis August Krumpholtz.

*) Bres=

*) Breslau. Zum breiten Stein auf der Altbüßergasse wird Mannheimer Doppelbier verkauft, die Bouteille für 2 sgr. Courant.

Breslau den 7ten September 1816. Im Auftrage Eines Königl. hochlöblichen Stadt-Waisenamts fordere ich die Schuldner des gewesenen hiesigen Schuhmachers Scheibel hiermit auf, ihre Rückstände bis zum 1sten November c. a. an das weisenamtliche Depositum einzuzahlen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen sie geklagt werden wird.

Der Stadtgerichts-Auscultator Schmidt.

*) Breslau den 17ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Beziehung auf die an die etwa noch unbekannten Gläubiger des zu Namslau verstorbenen Pastor Samuel Gottlieb Wielisch unterm 24sten Juli a. c. geschehenen öffentlichen Bekanntmachung hiermit bekundet, daß nach Ablauf der festgesetzten Fristen die Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben nunmehr erfolgt ist, und sich demnächst die etwanigen Erbschaftsgläubiger mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 24sten September 1816. Der dem Graf v. Sandretzkyschen Gerichtsamt zu Langenbielau nach dessen Anzeige aus dem Depositorio gestohlene Pfandbrief auf

Loslau OS. Nro. 248. per 100 Rthlr.

ist nach erfolgtem Aufgeboth durch ein rechtskräftig gewordenes Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien amortisirt worden, welchem zufolge jeder etwanige Inhaber mit seinen Ansprüchen an diesen aufgebothenen Pfandbrief präcludirt ist, solcher in dem Hypothekenbuche und landschaftlichen Register wird gelöscht werden, darauf, wenn selbiger auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollte, von Seiten der schlesischen Landschaft weder an Capital noch an Zinsen Zahlung geleistet werden wird, und die Ausfertigung eines neuen Pfandbriefes für den Extrahenten verfügt worden ist.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegenen Rütergüter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abschrift hier beygefügten justizräthlichen Taxen zu 5 pro Cent zusammen auf 94954 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten November d. J. und den 6ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 9ten Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien,

wozu

wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden auch hierdurch die unbekannten etwanigen Realprätendenten vorgeladen, um in diesem Termin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, womit sie aber im Fall des Ausbleibens präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hohlstein bey Löwenberg den 6ten September 1816. Zur Licitation der Joh. Christoph Böhmschen sub Nro. 48. zu Neuen Bunzlauschen Creises und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf

den 20sten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley anberaumt worden, wozu Biethungslustige eingeladen, die unbekannten Gläubiger unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Königk, Justit.

Proskau den 23sten August 1816. Die in dem zu der Herrschaft Halbendorf gehörigen Dorfe Bierkowitz eine halbe Meile von der Kreis-Stadt Oppeln an den Proskauer Wasser belegene und dem Anton Langer zugehörige, unterschlächtige ehedem zweygängige Wassermahlmühle, zu welcher an Garten, Acker- und Wiesen-Land 74. Magdeburgische Morgen und 117. □ Ruthen gehören, und die mit Rücksicht darauf, daß das Wohn- und Mühlen-Gebäude und das gehende Werk gänzlich abgebrannt ist und daher vom neuen aufgeführt werden muß, auf 526. rthlr. 14 ggr. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution in den Bietungs-Terminen den 7. October, den 8. November und in dem peremtorischen den 7. December d. J. auf dem Schloße zu Halbendorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden, wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, indem später eingehende Gebothe gar nicht berücksichtiget werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Wirthschafts-Amte Halbendorf nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, bey der Androhung eines nachherigen ewigen Stillschweigens, ihre etwanigen Ansprüche spätestens bis zu dem peremtorischen Termin anzumelden und zu begründen.

Das Halbendorf-Slawitzer Gerichts-Amt.

Tarnowitz den 17. August 1816. Von Seiten des gräflich Henkelschen frei-standesherrlich Beuthner Gerichts wird hierdurch zu Jedermanns Nachricht und Achtung bekannt gemacht: daß von dem in der freien Standesherrschaft Beuthen und deren Dorfe Rosberg belegenen dem aufgehobenen Minoritten-Kloster ad St. Nicolaum in der Stadt Beuthen gehörig gewesene Dominial-Vorwerk Goretzky, das Hypotheken-Folium regulirt, und der Besitztitel für den Königl. Fiscum auf den Grund des Gesetzes vom 30. October 1810. berichtiget werden soll. Es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, denen bei der bereits eröfneten

Präclu-

Präclusoria ihre Rechte vorbehalten bleiben müßten, und welche an dieses Vorwerk Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 10. Dezember a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten frei-standesherrlichen Gerichts angesetzten Präjudicial-Termine, mit Beilegung der darüber sprechenden Urkunden zu den Acten anzuzeigen. Denjenigen welche sich melden, sollen ihre Rechte durch die nöthigen Vermerke im Hypothekenbuche vorbehalten werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grund Gerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16 und 17 und §. 58. des Anhanges zum Allgem. Landrecht, zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welche blos persönliche Ansprüche an das oben erwähnte geistliche Institut haben, keiner Anmeldung bedarf, sondern blos von Seiten derer, welchen auf das genannte Vorwerk ein dingliches Recht förmlich bestellt worden, wogegen die Anmeldung blos persönlicher vermeintlicher Ansprüche dem Anmeldenden nicht nur zur Erhaltung seines Rechts nichts helfen, sondern ihm auch noch unnütze Kosten verursachen würde. g)

Gr. Henkel Fr. Standesherrl. Beuthner Gericht. Bineck

Neisse den 26sten July 1816. Das Hypothekenbuch der unter der Gerichtsbarkeit der Pfarrthey Deutsch-Kamitz und Heydau, und der unter die Gerichtsbarkeit der freyen Erbscholtisey Deutsch-Kamitz Neisser Creises gehörigen Possessionen, soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hierbey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, wird daher aufgefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 1sten Februar 1817.

früh um 8 Uhr hierzu anberaumten peremtorischen Termine, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley des Justitiarii Nro. 380. auf der Weberstraße hierselbst zu melden, seine Real-Ansprüche näher anzugeben und zu erwarten, daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, die sich nicht melden, können ihre Realrechte gegen einen dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Posten nachstehen. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16. 17. und 58. Tit. 22. Theils 1. des allg. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkanntes oder erwiesenes Recht eintragen zu lassen.

Das Patrimonialgerichtsamt Deutschkamitz.

Donnerstags den 10. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es sind einige diesseits der Oder in einer sehr fruchtbaren Gegend, 5 und 6 Meilen von Breslau belegene Dominia, welche schöne bequeme Wohnhäuser, massive Vorwerks-Gebäude, vorzüglich gute Aecker, hinreichendes Wiesewachs und Holz haben, wegen zu weiter Entfernung der Eigenthümer gegen billige Zahlungsbedingungen oder gegen Zahlung sicherer Hypotheken, zu verkaufen. Auch ist ein sehr schönes Forstgut diesseits der Oder mit massiven Wohn- und Vorwerks-Gebäuden, welches gutes Ackerland, besonders schönes Wiesewachs und noch andere schöne und bedeutende Regalien hat, zum Kauf zu haben. Kauflustige erfahren das Nähere hievon beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu verkaufen steht ein ganz gedeckter viersitziger herrschaftlicher Reisewagen in der Neustadt Nro. 1557.

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz ist eine gebrauchte aber noch sehr gute ganz gedeckte Fenster-Chaise, auf der Stelle zum Umdrehen, nebst einem halb gedeckten Einspänner, auf der Altbüßergasse in Nro. 1405. beym Stellmachermeister Kirchner zu verkaufen.

*) Breslau. Eine sehr starke Meklenburger braune Stutte mit einer Blesse, als Reit- und Wagenpferd zu gebrauchen, ist in Commission zu verkaufen. Das Nähere beym Goldstücker Krause auf der Schweidnitzer-Straße in der Gerstenecke Nro. 759.

*) Breslau. Eine französische Fenster-Chaise ist um einen billigen Preiß zu verkaufen, und das Nähere auf der Schubbrücke im Schiffsmatrosen Nro. 1734. beym Lohnkutscher Krusch zu erfahren.

*) Breslau. Zwey neue Wagen halb und ganz bedeckt nebst zwey Geschirre, und ein bequemer Reisewagen, sind zu verkaufen auf der Albrechtsstraße in Nro. 1396. beym Sattlermeister Ackermann.

*) Breslau. Ein noch sehr wenig gebrauchter Korbwagen mit drey Gesäßen, nebst ein Paar wohl conditionirten Geschirren, sind zu verkaufen bey dem Sattler Trautmann auf der äußern Reuschenstraße im fliegenden Roß.

*) Bres-

*) Breslau. Zwey gesunde Fuchswallachen, 12 Viertel hoch, stehen zum Verkauf auf der Schmiedebrücke in Nro. 1924.

*) Breslau den 7ten October 1816. Auf Verfügung des hohen Vierten Departements im Königl. Krieges-Ministerio soll der im hiesigen Magazin befindliche Weitzen, welcher aus den Kriegsjahren 1813 und 14. übrig geblieben ist, von circa 80 Wsp. Berliner Maaß verkauft werden. Es ist hiezu Terminus licitationis auf den 15ten d. M. auf dem hiesigen Burgfeld-Magazin Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wovon Kauflustige hierdurch mit der Bemerkung benachrichtiget werden, daß das obengedachte hohe Departement rc. sich die Genehmigung der zu machenden Gebothe vorbehalten hat. Das Naturale ist zu jeder Zeit in dem genannten Magazine zu besehen. Das Ausgebot wird in kleinen Parthien von 5 bis 6 Wispeln geschehen.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt. g.)

Liegnitz den 10ten August 1816. Das nahe bey hiesiger Stadt sub Nro. 28. auf dem dismembrirten Hospital-Vorwerke belegene, zum Kräuter Johann Ehrenfried Hübnerschen Nachlaß gehörige, gerichtlich auf 311 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Ackerstück soll

den 28sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Bestbiethenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige zu diesem Termin vor unserm Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Krause, mit der Anweisung ein, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Bedingungen werden erst im Termin bekannt gemacht; die Taxe ist täglich in der Registratur zu lesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Sucker.

*) Schmiedeberg den 21en September 1816. Von dem adlich v. Leckowschen Gerichtsamte zu Pfaffendorf ist auf den Antrag der Gläubiger des Christian Gottlieb Beer die Subhastation der sub Nro. 25. zu Nieder-Haselbach belegenenen auf 71 Rthlr. gewürdigten Kleingärtnerstelle verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 9ten December zu Pfaffendorf anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Ein freundlich ausmeublirtes Zimmer ist diese Michaeli für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Betten und Bedienung auf das billigste abzulassen und bald zu beziehen. Wo? ist zu erfragen an der Ecke des Kränzelmarkts in Nro. 1211. im Hausladen daselbst.

*) Breslau. Eine billige Wohnung von 4 Stuben, sogleich zu beziehen, weiset nach der Agent Keich am Paradeplatz in Nro. 7.

Zu verpachten.

*) Breslau. Eine Pachtung von 3000 Rthlr. diesseits der Oder, acht Meilen von Breslau, in einer fruchtbaren Gegend und in der Nähe von einigen Getreidemarkt-Städten, kann einem soliden Pächter sogleich nachgewiesen werden von dem Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch wohnhaft.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 2ten October 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus zur Verauctionirung der Nachlaß-Effecten der weil. Erbsassin Wittwe Klettin geb. Wichan zur Tscheppine, bestehend in Kupfer, Leinenzeug und Betten und Meubles ꝛc. auf den 17ten October 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachtem Tage vor dem Nicolaithore in dem Klettschen Hause sub Nro. 77. dem reformirten Kirchhofe gegen über sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erstandenen Sachen gegen Bezahlung in Courant werden verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Grafen v. Magnis auf Eckersdorf, als dermaligen Besitzers des in der Grafschaft Glatz gelegenen Gutes Nieder Steine, alle diejenigen, welche an die auf dem Antheilgute Nieder-Steine, bestehend aus zween Rittersitzen, der Carl und Hildebrand genannt, nebst Antheil Schwentz und Vorwerk Hohberg und Antheil Durrkunzendorf, für den Franz Anton Freyherrn von der Hemm, nach Ausweis des in dem Glatzschen Amts-Protocoll de Anno 1729. befindlichen Resoluti de dato 19 September 1729. eingetragene Post der 10000 Rthlr. oder 15000 Floren rheinl. als Erben des ersten Inhabers, oder als Cessionarien, oder sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, zur Liquidation dieser ihrer Ansprüche vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Madihn ad Terminum den 10ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, um entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel vorgeschlagen werden, in dem besagten Termine zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche an die bezeichnete Hypothekenpost zu liquidiren, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Hypothekenpost der 10000 Rthlr. oder 15000 Floren rheinl. werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 29sten August 1816. Der aus Sambowitz Breslauschen Creise gebürtige Adam Neruch soll zu Ende des 7jährigen Krieges als Rekrut auf dem Transport in einem Dorfe in Sachsen ohnweit Leipzig verstorben seyn. Da nun auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der gedachte Adam Neruch, oder dessen etwanigen Leibeserben, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Seiffert anstehenden peremtorischen Termine sich entweder persönlich oder schriftlich bey dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landaüteramte zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Adam Neruch für todt erklärt und über sein Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Stadt- und Hospital-Landaüteramt.

Assig. Grützner.

*) Win-

*) Wintzig den 30sten September 1816. Der aus Rayschen bey Wintzig gebürtige im Jahr 1806. mit dem Regiment v. Grevenitz aus Glogau ins Feld marschierte Soldat George Friedrich Pohl, und dessen etwanige unbekannte Erben, werden hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten längstens bis zum 7ten Januar 1817. vor dem Rayschner Gerichtsamt zu melden, weil Pohl nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Geschister für todt erklärt werden muß. Schleier, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten October 1816. Der Rendant des Privat-Freytags-Concerts wird auf den 11ten d. M. Abends um 7 Uhr in dem hiesigen großen Redouten-Saale die Rechnung pro 181 5/6. legen, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Die Vorsteher.

*) Breslau. Kost, Wohnung und Privatunterricht biethet jemand unter billigen Bedingungen an. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir und der Geldwechsler Herr Vogt auf dem Kränzelmarkt.

*) Breslau. Ein Meisterstück von einem modernen Secretair von schönsten Blumen, Mahagoni mit ächter Bronce verziert, ist bey dem zünftigen Tischlermeister Fischer auf der Windgasse im weißen Adler Nro. 195. von jedem Kauflustigen in Augenschein zu nehmen.

*) Breslau. Unterzeichneter hat eine Parthie Mosaik zu Ringen, Armbändern rc. von ganz vorzüglicher Schönheit in Commission erhalten

Carl Gustav Förster, Ohlauer und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Es sind einige Domainengüter von verschiedener Größe nach den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Auch werden auf ein Haus in der Stadt, welches sich auf 8000 Rthlr. verinteressirt, 3000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, und auf ein Haus in der Stadt, welches sich auf 7000 Rthlr. verinteressirt, 3500 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, ferner auf ein Haus von 4000 Rthlr. zur ersten Hypothek 800 Rthlr. bald gesucht. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Straße Nro. 935.

*) Breslau. Mit feinem, mittlerem und ordinairem Coffee, feinem Raffinad, ganzen und gestoßenen Lumpen, weißen, gelben und braunen Farin, Rosinen, Mandeln, Caroliner Reiß, allen Sorten Gewürzen, allen Gattungen Vitriole, so wie mit sämmtlichen Specerey-, Material- und Farbewaaren, nebst Schnupf- und Rauchtabaken aus den vorzüglichsten Fabriken sowohl in Paqueten als losen, empfehlen sich zu den billigsten Preißen

Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Alle Arten von Stickereyen, wie auch Uniformen, werden bey mir verfertiget. Krause, Goldsticker und Schneidermeister,

auf der Schweidnitzer Straße in der Gerstenecke Nro. 759.

*) Bres-

*) Breslau den 7ten October 1816. Allen meinen verehrten Abnehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute meine Specerey=, Material=, Farbewaaren= und Tabak=Handlung nicht mehr auf der Schmiedebrücke im weißen Hause, sondern in das sogenannte Lehmerne Haus an der Ecke der Ober= und Malergasse Nro. 267. verlegt habe.

Christian Emanuel Cubasch jun.

*) Breslau. Unterzeichneter zeigt hiermit einem resp. Publiko ergebenst an, daß bey demselben neue Mannskleider zu haben sind.

Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im goldnen Lamm par terre.

*) Breslau. Von der wegen ihrer Brauchbarkeit überall beliebten 6ten Auflage der Böttnerschen Münz=Vergleichungs=Tabelle in Taschenformat, sind in den Königl. Stadtbuchdruckerey und in der Kornschen Buchhandlung neben dem Acciseamte am Ringe noch Exemplaria zu haben.

*) Breslau. Endesunterschriebener empfiehlt sich mit seinem assortirten Waarenlager, bestehend in Uhren, Galanterie, Ringen, Flinten, Pistolen, engl. Rasier= und Federmessern, plattirten Leuchtern, Schreibzeugen und Reisfedern, Hals= und Uhrketten, Pettschaften, Manns= und Damens=Toiletten, lakirten Coffeebrettern, Havanna=Cigaros, carmoisin seidenen Paraplues, Manns= und Damens=Handschuhen, Damensfedern in allen Farben, Pique=Decken und Westen, baumwollenen Gardinen, Frangen, Mouslin und Battist, div. Parfumerie, Schminken, wohlriechenden Seifen und Oelen, besonders veritablen Rosenöl, franz. Essig, Senf, eingelegten Früchten und Provencer Oel in großen Flaschen, diversen feinen Thee in Büchsen, feiner Chocolade und Riechkissen.

Benjamin Alexander, in den 3 Mohren Nro. 28 zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt einem hochzuverehrenden Publiko seine am Naschmarkt Nro. 1982. gelegene Leihbibliothek. Der neue Catalog von 1815. ist daselbst für 4 ggr. Courant zu bekommen.

Carl Philipp Brämer.

*) Breslau Aechtes ganz feines türkisches Rosenöhl, ächtes Eau de Cologne von Maria Farina in Köln, desgl. Leipziger, wie auch hiesig fabricirtes, das Letztere das Dutzend 2½ Rtlr.; Eau de Berlin Stellvertreter des ächten Eau de Cologne. Eau d'odeurs (wohlriechende Wasser) alle Arten, als: Eau Muse, Rezede, Jasmin, Bouquette, Potpourri, Fleur d'Orange, Oeillet, Violette, Duchesse, Ambre, Rose, Tubereuse, Frangipane, Heliotrope, Bergamotte, Jonquèlle, de Portugall, Sultane, Marechalle, Mille fleur, Chypre, Souve, Cassia etc. in großen, mittel und kleinen Flaschen. Ganz feinen Esprits und Huils, dieselben Gerüche wie bei den Odeurs. Extra feine französische Pomaden, dieselben Gerüche wie bei den Odeurs, in großen und kleinen Fayence und Glaskrausen zu verschiedenen Preisen. — Eau Romaine in Gold bordirten

Porcel=

Porzellaintöpfen. — Moelle de beuf à la fleur d' orange. — Pour les levres (Lippenpomade) Pomade in Stangen, diverse Sorten und zu verschiedenen Preißen. Pomade noir zum schwarz färben der Haare. Savon de Naples liquide. — Belizan liquide in Käſtchen. — Imperiale unter verschiedenen Benennungen, und von diversen Geruch. — Transparent engl. Schminke, rothe (rouge vègètal) Souper feine — pour le Theatre. Seife Lavendel engl. — Rosa und Palm, weiße und rothe von verschiedenem Geruch. — Sultan das Douzend 75 sgr., das Stück $7\frac{1}{2}$ sgr., Engl. Windsor und Palm-Seife mit und ohne Baum das Douzend 40 sgr. Crt., das Stück 4 sgr. Cour. Corps de Poudre d' odeurs. Poudre von verschiedenem Geruch und diversen Preißen. Poudres de Couleur sans odeurs von allerlei Farben und diversen Preißen. Französische Räucherkerzel von verschiedenen Wohlgerüchen und zu verschiedenen Preißen. Berliner Räucherkerzel lose à l' ambre, — au Cedvi. Berliner Räucherpulver, ächt Pariser, — Egyptisches du Roi de Prusse, a la Reine, du Prince de Suede. Eau de vie de Lavande, Ambre die Bouteille 2 Rtlr. Cour. — Double $\frac{1}{1}$ 1 Rtlr. 10 sgr. Crt, desgl. die $\frac{1}{2}$ Bouteil. $22\frac{1}{2}$ sgr. zum räuchern die Flasche 8 sgr. — de Rose double 2 Rtlr., auch diverse andere Parfumerien und Schönheitsmittel, als Eau de Bauté, Eau de vie de Gognac, Eau de Ninon, Eau d' Ispahan, engl. Seifenspiritus zum rasiren ꝛc. Vollständige Preiß-Courante sind den 8ten dieses ausgegeben worden bei

Fidelis August Krumpholz.

*) Breslau. Bernstein Arbeiten, als: facetirte und glatte Halsschnuren, Medaillons, Kreutze, Ohrgehänge, diverse Mundstücke zu türkischen Pfeiffen und Cigaros, zu verschiedenen Preißen. Bleistifte, feine engl., mittle, feine und ordinaire, auch starke für Zimmerleute zu verschiedenen Preißen. Dinte chemische unauslöschbare, zum Zeichnen der Wäsche, zum Schreiben, schwarze und rothe. Drüsenpulver Leipziger und andere Sorten. Wiener Farbekasten. Federposen feine abgezogene und geschnittene. Feuerbleistifte womit man schreiben und siegeln kann, das Douzend 6 gr. Crt., das Stück $1\frac{1}{4}$ sgr. Nmz. Feuersteine auf Flinten und Pistolen. Fleckwasser chemisches zur Vertilgung der Dinten-Flecke — zur Vertilgung der Wein, Obst und Bierflecke. Berliner Mundlack von verschiedenen Farben in Schachteln. Kirchen, Notar- und Tafel-Oblaten. Tusch, ächt schwarz chinesische in verschiedenen Tafeln und Preißen. Haar- und Fisch-Pinsel, Pastell-Farben, extra fein in ganzen Sätzen, zu 2 u. 3 Kasten, der Satz $7\frac{1}{3}$ u. $8\frac{1}{3}$ Rtr. und 12 Rtlr. Schwarze Kreide, französische und engl. und Schieferstifte. Pergament Steintafeln mit und ohne Wäschverzeichniß und Reductions-Tabellen. Opodeldoc. Siegellak, roth, braun, grün, gelb, schwarz, gold- und goldroth gewundenes und Cammerlack, roth zu verschiedenen Preißen. Stiefelwichse engl. das Qrt. 20 sgr. Mze. Streusand von verschiedenen Farben und Preißen. Tabackspfeifen von Gips, lange und kurze, — Comtoir 1te und 2te Länge. Zahnopiat.

opiat ächt französisches, — Dr. Hufelands, — Dr. Voglers stärkende Zahntinkturen, — Dr. Hufelands Zahnpulver engl., — Bischofs — Groppengiessers — Welpers. — Pariser Zahnpulver. Zundhölzer zu chemischen Feuerzeugen, das 1000 10 gr. Crt., das 100 2 gr. Nmz sind zu haben bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Presentirteller, Thee- und Coffeebretter von verschiedenen Facons, Couleuren und Größen, desgleichen diverse Sorten Brod- Frucht- und Arbeitskörbe, Zuckerkasten und Dosen mit und ohne Schloß. Diverse Sorten Tafel-, Schiebe-, Tisch-, Hand- und Küchenleuchter, zum Theil mit chemischen Feuerzeugen. Desgleichen Herren- und Damen-Schreibzeuge mit und ohne Deckel, Tonnen- und Reiseschreibzeuge mit und ohne Feuerzeug. Rauchtabacksdosen und Cigarros-Büchsen mit und ohne Feuerzeuge. Diverse Lichtscherteller, Bouteillen- und Gläserteller, desgl. Boston und andere Spielteller, große und kleine Thee und Wachsstockbüchsen, Briefbeschwerer, Fiedebusbecher, Nachtlampen, Sparenden mit und ohne Lichttillen, Spucknäpfe, diverse Pfeiffenabgüße, Markenkasten mit Einsatz, Messerbänkchen, Zwirnwickeln von Papiermache. Figur-, Taschen- Tisch- und Küchenfeuerzeuge, desgl diverse Zündfläschgen von verschiedener Größe, zu den verschiedenen Feuerzeugen, damit man, im Fall sich die darin befindenden verschlechtern sollten, dieselben dadurch ersetzen kann. Einzelne rothe Zündfläschgen kosten das Stück 4 ggr. Cour. und sind zu haben bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Alaun der Centner 11½ Rtlr., der Stein 2⅙ Rtlr. Cour., bei 6 Pfd. das Pfd. 5 sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Nmz., Baumwolle geschlagene, das Pfd. 36 sgr. Nmze., ungeschlagene das Pfd. 30 sgr. Nmz, diverse Sorten Bernstein das Pfd. 70, 45, 30, 25 und 12½ sgr. Cour., Collophonium der Ctr. 9 Rtlr. Cour., gebranntes Elfenbein das Pfd. 5 sgr. Nmz., wohlriechender Feuerschwamm das Pfd. 10 sgr., gewöhnlicher Feuerschwamm das Pfd. 6 sgr. Nmz., Fischbein von 6/4 bis 12/4 Länge, Bundweise das Pfund 13 sgr., einzeln das Pfd. 14 sgr. Cour., geschältes weißes und schwarzes, extra feine französische Pfropfen auf Bouteillen, das Tausend 5 u. 5½ Rtlr. Cour., das Hundert 32 u. 28 sgr. Nmz., feine Quartpfropfen das Tausend 4 Rtlr. Cour., das Hundert 24 sgr. Nmz. Mixtur- oder Medizinpfropfen das Tausend 2⅓ Rtlr. Cour., das Hundert 15 sgr. Nmz., Spunde auf große Fässer, das Hundert 2 Rtlr. Cour., auf kleinere 45 sgr. Cour., diverse Sorten Gallus, Tarnowitzer-Glätte, geraspelt Blauholz, Gelbholz und Rothholz, geraspelten und gemahlenen Fernambouc, Safflor, Schroot, von No. 0 bis 9., mittel und kleine Wasch- auch Pferdeschwämme zu diversen Preisen, ganzer Schwefel, Glanzstuhlrohr, weißen Terpentin, alle Sorten Vitriol, als: cyprischen, weißen, schwarzen und grünen Eisenvitriol, alle Arten Bergblau, Berggrün, Berlinerroth- und blau, Neugrün, Mineralblau, Cremserweiß, Bologneser-Kreide, Indigo fein und ordinair, Kugellack, weiße, lichte und dunkelblaue

kelblaue Farbe, alle Arten Wiener-, Berliner- und inländisches Waschblau ꝛc. sind zu haben bey Fidelis August Krumpholtz.

Breslau. Bey gegenwärtigem Wollmarkte verfehle ich nicht, mein bekanntes Magazin von Corsets und modern gearbeiteten Leibchen, auch Patschen, in Erinnerung zu bringen. J. D. verwit. Fricke,

in Nro. 2028. Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatz gegenüber.

Breslau. Bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thore sind so eben angekommen: ächte gefüllte Harlemer Blumenzwiebeln, desgleichen Narcissen, Tarcetten, Tulpen ꝛc. zu den billigsten Preißen

Breslau. Zu dem gegenwärtigen Michaeli-Wollmarkt empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publiko mit einem wohl assortirten Mode und Schnittwaarenlager, wie auch mit Roßhaarzeuge zu Stühle und Sopha in allen Breiten, glatt und gestreift. Mit der reelsten und promptesten Bedienung werde ich die möglichst billigsten Preiße zu verbinden suchen. Mein Gewölbe ist am Salzringe im Hause des Kaufmann Herrn Schilling.

J. D. Löwenstein.

Breslau. Salinger Manheimer empfiehlt sich einem hoch zuverehrenden Publiko mit seinem assortirten Lager, bestehend in feinen und mittleren Tüchern, Casimir, Calmuks, so wie auch verschiedenen modernen seidenen, baumwollnen und wollenen Waaren, verspricht die prompteste und reelste Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölbe ist in dem ehemaligen Hause des Herrn Schur in Nro. 1., an der Ecke des großen Ringes und der Nicolaigasse, der Elisabethkirche gegenüber.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 9. October 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	139¼	—
detto detto -	2 M.		—
Hamburg Banco - -	4 W.	—	150¼
detto detto - -	2 M.	150¼	149¾
London - - - - -	2 M.	6 21½	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	79½
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102¼	—
Augsburg - - -	2 M.	101¼	—
Berlin - - - - - -	a Vista	99½	99
detto - - - - - -	2 M.	—	97¾
Wien - - - - - -	a Uso	32	—
detto - - - - - -	2 M.	31¾	31¼
detto in 20 Xr. -	a Vista	102¼	—
— — -	2 M.	101¼	—
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95½

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	93¾
Friedrichsd'or - - - - - -	10⅓	10¼
Conventions-Geld - - -	102	101
Münze - - - - - - -	175¼	175¾
Banco Obligations - - -	74	—
Staats Schuld-Scheine - -	76	—
Tresor Scheine - - -	99½	99
Lieferungs-Scheine - -	71¾	7[illegible]¼
Stadt-Obligations - - -	105¾	105¼
Wiener Einlösungs-Scheine	31¼	31
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	103
— — 500 —	104½	104
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage
zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. October 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Meisel die sub No. 20. zu Neudorff bey Canth gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 10. Decbr. 1814. von den Kabierschkeschen Erben für 787 Rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 26. August 1815. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Aßmann das sub No 5. zu Klein-Zöllnig gelegene Bauergut von seinem Vater Christoph Aßmann laut Kaufcontract de confirmat. den 30. März 1816. für 1200 Rthlr. erkauft hat, und es ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 17. Juli 1816. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Nawroth die sub No 41, zu Zirckwitz gelegene Dreschgärtnerstell von seinem Vater laut Kaufcontract de confirmato 20. April 1816. für 80 Rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24sten Juli ejusdem anni in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Bolckenhayn den 26. August 1816. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A, Bey der Stadt.

1. Johann Christian Tops, um das in der Niederstadt sub No. 38. belegene Knollische dreibierige Haus und drey Hospital-Ackerstücken, pro 600 Rthl.

2. Derselbe, um die in der Ober Vorstadt sub No. 16 b. belegene Knollischen halben Scheune, pro 50 Rthl.

3. Derselbe, um den in der Nieder-Vorstadt sub No. 42. belegenen Knollischen Garten, pro 50 Rthl.

4. Der-

4. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 93. belegene Knollsche Ackerstück von 1½ Scheffel, pro 100 Rthl.

5. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 90. belegene Knollsche Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl.

6. Des Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Sommer jun., um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 4. belegene Sommersche 3bierige Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 550 Rthl.

7. Der Handlungs-Verwandte Johann Gottlieb Böhm, um den vor dem Oberthor sub Nro. 277. belegenen Sommerschen Säegarten, pro 100 Rthl.

8. Der Stadtverordnete und Seifensieder Fried. Wilhelm Herzog, um die vor dem Oberthor sub Nro. 4 a. belegene Sommersche halbe Scheune, pro 65 Rthl.

9. Des Ackerbesitzers Johann George Geisler, um das auf dem Sauberge sub Nro. 237. belegene Rudolphsche Ackerstück von 1½ Scheffel, pro 130 Rth.

10. Der Garnhändler Johann Gottfried Rulke, um den vor dem Oberthor sub No. 280. belegenen Vogtischen Säegarten, pro 138 Rth. 12 gr.

11. Weber Christian Käse, um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 44. belegene Ilgnersche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 250 Rth.

12. Des Tuchscheer Altmanns, um das im Ober-Bezirk der Stadt No. 53. belegene Handkische Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 600 Rthl.

13. Derselbe, um die Handkische Tuchscheer-Tischgerechtigkeit, pro 280 Rthl.

14. Schuhmacher Gottfr. Bürger, um die Sommersche Schuhbankgerechtigkeit sub No. 3., pro 118 Rth.

15. Johann Gottlieb Wenrich, um das im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 107. belegene Grauersche Haus, pro 117 Rth.

16. Des Leinwanddruckers Franz Joseph Pohl, um die vor dem Nieder-Thor sub Nro. 53. belegenen Gottschildschen Obstgarten, pro 66 Rthlr.

17. Des Handlungsverwandten Herrn Wilhelm Heinrich Queiser, um den vor dem Nieder-Thor sub Nro. 59. belegenen Gottschildschen Garten, pro 181 Rthl.

18. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Günthers, um das

auf

auf den Neudecken sub No. 103. belegene Gottschildsche Ackerstück von 2½ Schfl. pro 114 Rthl.

19. Des Chyrurgi Herrn Carl Friedrich Wilhelm Schneider, um die vor dem Ober-Thor sub No. 9 a. belegene Gottschildsche ¼ Scheune, pro 62 Rth.

20. Des Hanns Benjamin Vogt Zuschreibung des in der Oberstadt sub No. 1. belegenen ex testamento ererbten Großmütterlichen Hauses und drey Hospital-Ackerstücken, pro 480 Rth.

21 Christiane und Heinrich Benjamin Vogts Zuschreibung in communione der aus dem großmütterlichen Testament ererbten vor dem Oberthore sub No. 22 belegenen Scheune, pro 70 Rth.

22. Dieselben des auf dem Neudecken sub No. 111. belegenen Ackerstücks von 3 Scheffel, pro 110 Rthl.

23. Dieselben das auf dem Neudecken sub Nro. 116. belegene Ackerstück von 2 Scheffel, pro 60 Rth.

24. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 117. belegene Ackerstück von 1½ Scheffel., pro 50 rthl.

25. Dieselben das in der Collige sub Nro. 228. belegene Ackerstück von 1½ Scheffel, pro 25 Rth.

26. Dieselben das in der Collige sub No. 229. belegene Ackerstück von 5 Scheffel, pro 170 Rth.

27. Dieselben, den vor dem Oberthor sub No. 61. belegenen Garten, pro 100 Rth.

28. Des musikalischen Instrument-Fabrikanten Herrn Lucke, um das auf dem Neudecken sub no. 114. belegene Essertsche Ackerstück von 1½ Schfl. pro 90 Rthl.

29. Des Schuhmachermeister Gottlieb Maywald, um das auf dem Neudecken sub no. 150. belegene Hoheitsche Ackerstück von 1¼ Scheffel., pro 80 Rth.

30. Des Gastwirth Franz Carl Hoheit, um den vor dem Oberthor sub no. 279. belegenen Kramerschen Säegarten, pro 330 Rth.

31. Des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer, um das vor dem Oberthor sub No. 30. belegene Topsische Haus und Garten, pro 210 Rthl.

32. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Sommer, um das in der Niederstadt sub no 92. belegene Sommersche dreybierige Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 200 Rth.

33. Der Fleischermeister Carl Heinrich Stenzel, um das auf dem Neu-

Mendecken sub no. 149. belegene Riedelsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 60 Rthl.

34. Der Lohgerber Gottfried Hoffmann, um das vor dem Niederthor sub no. 69. belegene Vogtische Haus und Garten, pro 452 Rth.

35. Die Maria Elisabeth verwit. Reichelt geb. Heymann übernimmt ex testamento marital. das in der Niedervorstadt sub no. 58. belegene Haus, pro 170 Rthl.

36. Des Gastwirths Johann George Wittwers, um den Glaser Reicheltschen Grasegarten vor dem Niederthor sub No. 64., pro 132 Rth.

37. Des Tuchmacher Franz Anton Brieger, um die Reicheltsche $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 58 Rth.

38. Des Töpfermeister Heinrich August Förster, um das vor dem Niederthor sub no. 38. belegene Samannsche Haus, pro 400 Rth.

39. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Michlich, um das vor dem Niederthor sub no. 34. belegene Beersche Haus, pro 200 Rth.

40. Des Schuhmacher Johann Carl Wittwer, um die Wildische Schuhbankgerechtigkeit, pro 135 Rth.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils.

41. Johann Gottlieb Bartsch, um die Müllersche Auenhäuslerstelle no. 47., pro 157 Rth.

42. Maria Rosina Rudolph, um die väterliche Auenhäuslerstelle no. 30. pro 160 Rthl.

43. Johann Gottlieb Adolph, um die Böhmsche Gärtnerstelle no. 7., pro 600 Rth.

Amt Oels den 26. August 1816. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Oels.

1. Joh. Gottlieb Hoffmann, um die Häuselsche Häuslerstelle no. 66., pro 66 Rth.

2. Verehl. Hübner, um die Hanzelsche Dreschgärtnerstelle no. 70., pro 320 Rthl.

3. Gottlieb Eckert, um die Theinigersche Wassermühle no. 135, pro 4700 Rthl.

4. Derselbe, um das Gottfried Teinigersche Freyhaus no. 142., pro 300 Rthl.

5. Gottlieb Mätzig, um die Schmauchsche Freygärtnerstelle no. 47., pro 710 Rth.

6. Chri-

6. Christian Friese, um das Wittwersche Bauergut no. 87., pro 1230 Rthl.

7. Johann George Paul, um das Berndtsche Klein-Bauergut no. 31. pro 620 Rthl.

B. Ullersdorf.

8. Johann Ernst Hildebrand, um die Folkesche Häuslerstelle no. 29., pro 114 Rthl.

Lauterbach den 26. August 1816. Bey dem gräfl. v. Hoyosschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Christoph Conrad, um die Böhmsche Auenhäuslerstelle, pro 70 Rthl.

B. Alt-Röhrsdorf und Neu-Röhrsdorf.

2. Christ. Ehrenfried John, um die väterliche Freygärtnerstelle uo. 10. pro 800 Rth.

3 Christian Scharf, um die Schillersche Kleingärtnerstelle, pro 230 Rthl.

4 Emanuel Traugott Siemon, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

5. Maria Elisabeth Scheunert, um die maritalische Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Nier, um die Johnsche Großgärtnerstelle, pro 266 Rth.

7 Johann Gottlob Kügler, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 53 Rthl.

8. Carl Hahmann, um die Krausesche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.

C. Schweinhaus.

9. Johann Gottfried Walter, um die Teppichsche Dreschgärtnerstelle, pro 245 Rth.

D. Hohendorf.

10. Benjamin Binner, um die Kadische Freyhäuslerstelle, pro 20 Rthl.

11. Johann Benjamin Müssig, um die Schmidtsche Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

12. Johann Christoph Guder, um die väterliche Hofehäuslerstelle, pro 80 Rthl.

Kauder den 26sten August 1816. Bey dem Gerichtsamt der gräflich v. Schweinitzschen Fidei-Commißherrschaft Kauder sind vom

1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Maria Rosina verwit. Winkler, um die maritalische Hofegärtnerstelle, pro 230 Rth.

2. Johann Gottfried Heinze, um die Hofemeistersche Häuslerstelle, pro 70 Rth.

3. Johann Gottlieb Hirdler, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 180 Rthl.

4. Johann Gottfried Kleiner, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

B. Hausdorf.

5. Johann Friedrich Täsler, um die väterliche Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

Hohenfriedeberg den 26. Augnst 1816. Bey dem freyherrlich v. Seherr und Thossischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Franz Knittel, um das sub no. 75 belegene Eggertsche Haus benebst Garten nnd 3 Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

2. Gottlieb Röhmisch, um das sub no 27. belegene Thielschische Haus benebst Garten und 3 Schfl. Acker, pro 690 Rth.

3. Friedrich Richter, um das sub No. 50. belegene Scholzische Haus benebst Garten und 4 Scheffel Acker, pro 350 Rthl.

4. Gottlieb Weist, um das sub no. 7. belegene Menzelsche Haus, benebst Garten und 1½ Scheffel Acker, pro 310 Rth.

B. Schweinz.

5. Wittwe Scharfenberg, um das sub no. 8. belegene maritalische Auenhaus, pro 70 Rth.

C. Schollwitz.

7. Gottlob Scholz, um die sub no. 4. belegene väterliche Dreschgärtnerstelle, benebst Garten und 6 Scheffel Acker, pro 170 Rth.

Würgshalbendorf den 26. August 1816 Bey dem v. Richthofenschen Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Johann Christoph Weigel, um die sub no. 116. belegene Franzischen

zischen Wassermühle von 2 Gängen, benebst dazu gehörigen Garten, 12 Scheffel Acker und 2 Wiesensleckel, pro 1414 Rth.

2. Johann Gottfried Härtel, um das sub No. 8. belegene Gottfried Niersche Bauergut benebst ein Garten und 9 Ruthen Acker, benöthigten Wiesewachs und etwas lebendigen Holz, pro 1600 Rth.

B. Halbendorf.

3. Carl Gottlieb Gellrich, um die no. sub 4. belegene Hähnschsche Freyhäuslerstelle und Garten, pro 300 Rth.

4. Christian Immanuel Hähnsch, um die sub No. 14. belegene Schwarzersche Freyhäuslerstelle, benebst Garten drey Scheffel Acker, pro 561 Rthl.

Thomaswaldau den 26. August 1816. Bey dem v. Mutiusschen Gerichtsamte ist vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehender Kaufcontract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann Gottlieb Arndt, um die sub No. 24. belegene Thohnsche Freygärtnerstelle benebst Garten und sechs Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

Nieder-Faulbrück den 25. August 1816. Nachstehender Kauf der Anna Rosine verwit. Stanwitz geb. Heinrich, um die maritalische Freistelle, pro 1200 Rthl. ist Dato confirmirt worden:

Bey Ober-Baumgarten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Johann Gottfried Renner, um Carl Neudecks Gut, pro 800 Rthl.

2. Gottfried Seidels Kauf, um Carl Mussigs Hofegarten, pro 850 Rth.

Nieder Baumgarten. Carl Blümels Kauf, um Gottlieb Ulbrichs Schmiede, pro 400 Rthl.

Ober-Wollsmsdorf. Carl Krinckes Kauf, um seines Vaters Schmiede, pro 700 Rth.

Ober-Stanowitz. Johann Gottfried Tscherner Kauf, um Schillers Haus, pro 60 Rth.

Franz Michels Kauf, um Gottfried Müllers Coloniestelle, pro 300 Rthl.

Joseph Sockes Kauf, um Gottlieb Heinzels Haus, pro 170 Rthl.

Pleßwitz. Kauf des Johann Gottlieb Geislers, um Gottfried Reimanns Bauergut, pro 1200 Rthl.

Ferner vom Gerichtsamt zu Nieder Arnsdorf. Anton Eichners Kauf, um seines Vaters Bauergut in Wickendorf, pro 1200 Rth.

Grose, Justit.

Neisse den 26sten August 1816. Dato ist George Walthers Kauf, um die Barteltsche Häuslerstelle in Volkmannsdorf Neisser, pro 116 Rthl. 6 sgr. 3 d'. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Volkmannsdorf.

Brauchitsdorf den 1. Septbr. 1816. Christian Pachmann hat die ehemalige Bittnersche Wassermühle, pro 450 Rthlr. Courant erkauft.

Altraudten den 29sten August 1816. George Friedrich Otto hat die Andersche Freystelle, pro 144 Rthl. Cour. als Meistbiethender erkauft.

Neisse den 2. Septbr. 1816. Der Gemeinde Nowag Neisser Creises ist das unter der Gerichtsbarkeit der dasigen Pfarrthei belegene Ackerstück von zwey Scheffel 8 Metzen für das Meistgeboth von 100 Rthl. adjudirt worden. Das Gerichtsamt.

Heinzendorf bey Neuguth den 7. Septbr. 1816. Die Carl Kaulischen Erben haben ihre Robothnahrung an ihren Miterben Christian Kaulisch, pro 100 Rthl. Cour. verkauft.

Groß-Jänowitz bey Liegnitz den 10. Septbr. 1816. Kauf des Johann Gottlieb Hancke, um die Freyhäuslerstelle des Johann Christoph Kade, pro 232 Rthl.

Kauf des Samuel Rönert, um die Gottlieb Ränertsche Gärtnerstelle zu Dohnau, pro 115 Rth.

Lübchen den 14. Sept. 1816. Der Kauf des Gottfried Günther, um die von seinem verstorbenen Bruder sub No. 24. hinterlassene Freistelle ist gerichtlich bestätiget worden.

Das Gerichtsamt.

Neisse den 2. May 1816. Dato ist der Kauf des Johann Schneider, um die Franz Schneiderschen Kirchen Aecker sub No. 7. und 13. in Nowag Neisser Creises, pro 100 Rth. confirmirt werden.

Das Gerichtsamt der Pfarrthey Nowag.

Freytags den 11. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Bekanntmachung, die Verdingung des für die weiße Caserne zu Cosel anzuschaffenden Utensilien-Apparats betreffend.

Bey dem dermaligen Wiederaufbau der weißen Caserne zu Cosel, soll die Lieferung der sämmtlichen zu deren Bequartierung erforderlichen Utensilien an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Licitation wird zu Oppeln im Königl. Regierungshause am 21. October d. J. abgehalten werden und Morgens um 9 Uhr anfangen. Diejenigen, welche diese Lieferung in Entreprise zu übernehmen gesonnen sind, können das Verzeichniß der zu verdingenden Gegenstände, welche in hölzernen, metallenen und irdenen Geräthschaften, so wie in den Schlaf-Utensilien von wollenen und leinenen Zeugen bestehen, jederzeit bey der hiesigen Regierungs-Militair-Registratur einsehen. Die nähern Bedingungen werden bey der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 21. September 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau. Wegen anderwärtigem Aufenthalt ist der Besitzer der Güter Ostrave und Pauskau, Wohlauschen Fürstenthums Herrnstädtschen Creises Breslauer Regierungs-Departements, gesonnen, diese Güter aus freyer Hand zu verkaufen. Sie sind nur 7 Meilen von Breslau, Liegnitz und Glogau, 2 Meilen von Rawicz entfernt, von andern kleinen Städten umgeben. Das Schloß ist schön und dieses sowohl als die Nebengebäude massiv. Etwanige Kauflustige werden ersucht, sich an den Königl. Hof- und Criminalrath Herrn Brassert zu Breslau, oder an den Wirthschafts-Inspector Herrn Plagwitz zu Ostrave, in frankirten Briefen oder auch persönlich zu wenden, woselbst der Anschlag, die geometrische Aufnahme und das Vermessungs-Register einzusehen sind.

Siebeneichen Löwenbergschen Creises den 12ten September 1816. Zur Licitation des zum Nachloß des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Renner gehörigen auf 35 Rtlr. taxirten Hauses in Siebeneichen ist ein Termin auf den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Hirsch-

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 51. zu Hartau gelegene auf 145 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Fischer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Greiffenberg am Queis den 11ten September 1816. Das zu Greiffenberg am Queis auf der Laubaner Gasse sub Nro. 39. belegene Bäcker Gemsjägersche brauberechtigte Haus mit der dazu gehörigen Bäckerbank zusammen auf 810 Rthlr. gerichtlich taxirt, soll im Wege freywilliger Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf den 16ten November d. J. bestimmt, und werden Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Haus mit Zubehör adjudicirt werden wird. Die Beschaffenheit desselben ist aus der bey den Acten befindlichen Taxe in hiesiger stadtgerichtlichen Canzley zu ersehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 718. hieselbst gelegene auf 54 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Haus des Webers Christian Ehrenfried Kriegel in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Wüstewaltersdorf den 22sten August 1816. Es wird hiermit jedermann bekannt gemacht, daß das Bergersche Robothhaus in Wüstewaltersdorf, welches 252 Rthlr. taxirt worden, auf Antrag eines Gläubigers den 1sten November c. öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages beym Gerichtsamt mit ihren Gebothen zu melden und den Verkauf des Hauses meistbiethend zu gewärtigen.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 567. hieselbst gelegene, auf 304 Rthlr. 20 gr. abgeschätzte Haus des Zimmergesellen Johann Gottlieb Heinrich Schauer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Liegnitz

Liegnitz den 3ten August 1816. Auf den Antrag des sich zu Neustadt anderweit etablirten Töpfermeister Carl Gottlieb Ludwig haben wir zum öffentlichen Verkauf des demselben zugehörigen Hauses, welches auf 383 Rthlr. 17 sgr. 1¾ d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, drey Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf den 30sten September c. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October c. Vormittags um 11 Uhr, und den 29sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato unsers Collegii, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius angesetzt, und fordern alle Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde auf dem Land- und Stadtgerichtszimmer hierselbst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen, auf die nach Verlauf des letzten Termins eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird, und kann die Taxe selbst in den Amtsstunden auf dem Registratur-Zimmer eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 17ten September 1816. Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditoris die dem Bürger und Bäcker Carl Erdmann Cramer zu Naumburg gehörigen Ackerstücke, als:

1) ein Ackerstück, bey der Schäferey belegen, von ¾ Scheffel Aussaat, welches auf 90 Rthlr.;
2) ein dergleichen, der Garten genannt, von 1½ Scheffel Aussaat, welches auf 200 Rthlr.;
3) ein dergleichen von 3 Scheffel Aussaat, welches auf 200 Rthlr.; und
4) eine Wiese, welche auf 60 Rthlr. gerichtlich taxiret worden,

nochmals zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellet worden, und ein einziger Biethungstermin auf den 10ten December d. J. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Naumburg vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke, unter der Bedingung der sofortigen baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober.
Weisflog.

Citationes Creditorum.

Goldberg den 26. July 1816. Ueber das in einigen unbedeutenden Activis und in der, mit Inbegriff des dazu erkauften Ackers für 1650 rthlr. erworbenen Mühle, wozu vor kurzem noch eine Oelmühle erbaut worden, bestehenden Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorff, ist vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Alle die an dieses Vermögen einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder Harpersdorffer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorff angesetzten Termine, entweder in Person oder durch einen zuläßigen, gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird

ihm

ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden. Das Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamt.

Ratibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rendanten Ernst Ferdinand Brätke auf den Antrag dessen Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.
Lange. Schäfer.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May 1809. verstorbenen Peter Wilhelm Freyherrn v. Seherr-Thoß zu Rudelstadt auf den Antrag des Vormundes seiner hinterlassenen Tochter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Wocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 3ten September 1816. Auf den Antrag der verehelichten Zuckerbäcker Dorothea Heydel geb. Malickin auf dem Hinterdohm wird ihr abwesender Ehemann Friedrich Heydel hierdurch aufgefordert, sich zur Vernehmung über seine am 6ten April 1814. erfolgte Entfernung von hier auf den 7. Januar 1817. vor dem Herrn Justitiario Schramm Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtskanzley zu gestellen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er als einer böslichen Verlassung in Contumaciam für schuldig erachtet, und das Band seiner bisherigen Ehe in Gemäßheit des §. 688., 690. und 748. Thl. 2. Tit. 1. allgemeinen Landrechts getrennt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankenbergschen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjäschwitz verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlscher George Friedrich Scholz,

von

von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befunden, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes-Unterofficier Carl Gotthard Scholz zu Wohlau, extradiret werden wird.

Streckenbach, Justit.

Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des Bauer Herzog zu Leipe werden hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 11ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr im Wiesauer Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Herzogsche Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Freyherrlich v. Troschkesches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Schweidnitz den 8. August 1816. Der bey dem ehemaligen v. Glanschen Grenadier-Bataillon gestandene und in der Schlacht bey Lützen den 2. May 1813. desertirte Grenadier Johann Friedrich Peters wird auf Antrag seiner Ehegattin geb. Stäbnerin zu Beantwortung der von ihr angebrachten Ehescheidungsklage auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus vor den Deputatum, Herrn Justiz Assessor Hübner, hierdurch unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben dem Antrage der Klägerin auf Trennung der Ehe deferirt werden wird.

Könial. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 29sten August 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch öffentlich bekannt, daß eine Cessions-Recognition über das von dem Groß-Bürger Carl Gottfried Mittmann für den Kaufmann Carl Friedrich Schmidt auf dem sub Nro. 271. auf der Aepfelgasse gelegenen ehemaligen Bäcker Immanuel Gottlieb Welzschen Hause intabulirt gestandenen Capital per 500 Rthlr. sub dato Brieg den 24sten September 1796. Tom. 3. Fol. 2185. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen, verlohren gegangen und von den Testamentserben des verstorbenen Kaufmann Schmidt dermalen nicht hat aufgefunden werden können. Zu dem Ende ist auf Antrag derselben das Aufgeboth dieses verlohren gegangen Instruments Behufs der Amortisation gegenwärtig verfügt worden, und es wird demnach der etwanige Inhaber dieses beschriebenen Instruments, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke angesetzten Termin in unserm Partheyenzimmer zu erscheinen und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der Besitzer desselben für einen unredlichen Inhaber geachtet, das Instrument selbst

für

für null und nichtig erklärt und das bereits zurückgezahlte Capital auf Antrag der Erben gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 26sten August 1816. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Johann Ernst Becker zu Altjauer bereits am 2ten September 1812. der Concurs eröfnet, in der am 13ten April 1815. publicirten Classificatoria aber den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehro nach Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Militärpersonen, welche an die Beckersche Concursmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1816. in der Gerichtskanzley hieselbst Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls diejenigen, welche in dem gedachten Termine ausbleiben, mit ihren Forderungen an die Beckersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Glogau den 21sten September 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebürtige, seit dem 26sten April 1806. verschollene Carl Gottfried Schmidt, oder dessen etwanige Erben und Erbnehmer, hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich in dem Termine von den Vorgeladenen niemand melden; so wird der rc. Schmidt für todt erklärt und sein im Depositorio befindlicher Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 8ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und

und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte verehel. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4ten September 1816. In Aufgeboths-Sachen des durch Nässe beschädigten Pfandbriefs: O. N. Pohlsdorf B. L. Nro. 55. a 60 Rthlr., ist bey unterzeichnetem Königl. Ober-Landesgericht nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict ein Amortisations-Erkenntniß ergangen. Sollten daher etwa Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung, allhier zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls gedachtes Urtel dann unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18ten September 1816. In der erbschaftlichen Liquidationssache über das Vermögen der verstorbenen Obrist-Lieutenant Catharina Barbara v. Paczenska geb. v. Somoggy ist von unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht unterm 8. März a. pr. das Präclusions- und resp. Classifications-Erkenntniß, dato aber das Purifications-Resolut ergangen, welches hierdurch mit dem Beyfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß wenn etwa Militär- und ihnen nach §. 1. des nunmehr aufgehobenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. gleich zu achtenden Personen, welche gegenwärtig nicht bey dem in Frankreich befindlichen Armee-Corps stehen, als an welche eine besondere Bekanntmachung ergeht, bey der Sache ein Interesse haben, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieses Publicandi an, sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls dann auch gegen sie das obgedachte Erkenntniß dahin unumstößlich rechtskräftig werden wird, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte ebenfalls für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothenbuch des im Neumarktschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Neumarkt gehörenden Gutes Schlaupe auf den Grund der im oberlandesgerichtlichen

chen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Neumarkt als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten November d. J. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit 22. §. 16 und 17. und §. 58 des Anhangs zum allgem. Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Friedland den 24sten September 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 61. belegene, auf 508 Rtlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Böttcher Mathes Pfalzsche Wohnhaus, wozu 5 Scheffel und ein Viertel Breslauer Maas Aussaat und eine Wiese gehören, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe, unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden in dem dazu festgesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 5. December a. c. Vormittags um 9 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Real-Interessenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück nebst Zubehör zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen in dem angegebenen Termine gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Landeshut den 28sten September 1816. Das hieselbst am Markte gelegene, auf 1704 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 58. des hiesigen Chyrurgi Sagner, desgleichen die demselben gehörigen, zusammen auf 1200 Rthlr. im Jahre 1815 geschätzten 2 Barbier- und Badstuben-Gerechtigkeiten No. 4 und 5. sollen nach erfolgter Vermögens-Abtretung in dem auf den 12ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger des Sagner zu eben gedachtem Termine vor uns vorgeladen, ihre Ansprüche bey Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. October 1816.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In meiner Specerey- und Material-Handlung, Ohlauer Straße der Bischofsgasse gegenüber, sind nachstehende Waaren zu den billigsten Preißen und in beste Güte zu haben, als: Feine und ordinaire Coffee's und Zucker, desgleichen Chocolade, Arrac de Goa, Rum und franz. Colgnac, feines Provencer Oel, neuer holländischer Süßmilch-Käse, franz. und ital. Capern, Citronen und Sardellen; verschiedene sehr gute Rauch- und Schnupftabake, als: ächter Varinas-Canaster und Portorico in Rollen, Packet- und Tonnen-Canaster aus den vorzüglichsten Fabriken, und ächte Havanna-Cigaro's. Auch empfehle ich mich den Herren Malern mit allen Sorten Farben.

Friedrich Wilhelm Rauer.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß auf dem Ringe im goldnen Becher Nro. 586. verschiedene nach der neuesten Façon gearbeitete Meubles für billige Preiße zu haben sind bey

J. F Nowack.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich kommenden Montag als den 14. October in dem Garten auf dem Hinterdohm, zur Hoffnung genannt, das erste Winter-Concert und einige Stunden Tanz halten, und damit alle Sonntage, Montage und Donnerstage continuiren werde.

Rudeloff, Coffetier.

*) Breslau. Der Schneidermeister Birke, Bischoffsgasse Nro 1267., empfiehlt sich mit Arbeiten nach dem neuesten Geschmack aller Art, besonders aber mit Königl. Preuß. Civil- und Militair-Uniformen von der besten Berliner Gold- und Silber-Stickerey zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Kohlmann, J. F., die Schlesische Dreyfelder-Wirthschaft verglichen mit der vielfelderigen oder sogenannten Wechsel-Wirthschaft. Breslau. 8 sgr. Cour. Gerike, F. C G., Auszug aus der praktischen Anleitung zur Führung der Landwirthschaftsgeschäfte. Berlin. 27 sgr. Cour. Thär, Alb., Leitfaden zur landwirthschaftlichen Gewerbslehre. Berlin. 1 Rthlr. 10 sgr. Cour. — Obige Sachen sind zu haben, Paradeplatz Nro. 7. in der Schles. Kalender-Factory bey dem Buchhändler Meyer.

*) Bres-

*) Breslau den 5ten October 1816. Den vielen Nachfragen um meine Wohnung zuvor zu kommen, verfehle ich nicht, einem hochzuverehrenden Publiko hiermit bekannt zu machen, daß ich meine Schul- und Pensions-Anstalt in meinem eigenen Hause No. 1066. auf der Taschengasse hinter Paris unverändert fortsetze. Da besonders dieses Haus nebst Garten der gesunden Lage und Stille wegen sich zur Pensions-Anstalt vorzüglich eignet; so mache ich resp. Eltern, welche ihre Kinder meiner Erziehung anvertrauen wollen, bekannt, daß meine lieben Zöglinge noch eben die mütterliche Sorgfalt für ihre geistige als körperliche Bildung erhalten, wodurch ich mir seit 25 Jahren das Vertrauen so vieler Eltern erworben habe.

B. S. John, Vorsteherin der Louisen-Anstalt.

*) Breslau. In Bezug auf mein den 1. September a. c. erlassenes Circulair-Schreiben, nach welchem ich mich in Speditions-, Commissions- und Waaren-Geschäften für meine alleinige Rechnung etablirt habe, mache ich hierdurch meinen werthen Freunden bekannt, daß sich meine Handlung und Comtoir in dem Hause des Herrn Wilhelm August Moritz auf der Carlsgasse Nro. 743. befindet.

Gottfried Oeffelein.

*) Breslau. Beste Mallagaer Citronen zu billigen Preißen bey

Gottfried Oeffelein, Carlsgasse Nro. 743.

*) Breslau. Den 13ten October wird die Breslausche Commissions-Expedition auf die äußere Reuschenstraße neben den drey Thürmen in Nro. 447. verlegt, und empfiehlt sich ferner zur Aufnahme aller Arten von Commissions.

Christian Moritz Herschel, Principal der Bresl Commissions-Expedit.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Musikhandlung mit dem Bemerken, daß die neuesten Musikalien zu bekommen sind.

Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Neue holländische Vollheeringe die Achtel-Tonne 10 Rthlr. Mnz., einzeln das Stück 4 und 5 sgr.; neue holländische marinirte Heeringe das Stück 5 und 6 sgr.; marinirter Lachs das Pfund 20 sgr. Nmz; ganz guter Arrak die Flasche 20 ggr. Cour.; ächter holländischer Rollen-Portoriko das Pfund 18 ggr. Cour.; engl. Stiefelwüchse das Quart 24 sgr. Mz.; gute vollsaftige Citronen, Senf, Capern und alle andere Specereywaaren sind zu den billigsten Preißen zu haben im Specereygewölbe Reuschestraße Nro. 53. im breiten Stein.

C. G. Dreßler.

*) Breslau. Ramin Joseph giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publiko hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er von heute an mit hoher Erlaubniß seine vorzüglichen Talente in der Mimik zu zeigen die Ehre haben wird. Wer ihn verlangt, beliebe es in seinem Logis im gelben Löwen auf der Odergasse von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr gefälligst anzuzeigen.

*) Bres-

*) Breslau. Wer sich als rechtmäßiger Eigenthümer eines verlohrnen braun gefleckten Hühnerhundes zu legitimiren im Stande ist, kann den Hund bey dem Kutscher in den drey Mohren in Empfang nehmen.

*) Breslau. Da ich mein Quartier wegen Vergrößerung des Platzes verändern muß, so mache ich es sowohl hier als den auswärtigen Eltern bekannt, und ersuche diejenigen resp. Eltern, welche mich ferner ihres Zutrauens würdigen wollen, sich gegenwärtig noch auf der Ohlauer Straße bey dem Kaufmann Herrn Senftner in Nro. 1193. drey Stiegen hoch, vom 15ten aber auf der Schuhbrücke im goldnen Hunde eine Stiege hoch bey mir zu erkundigen. Daß in allen Wissenschaften, welche für die weibliche Jugend erforderlich sind, und nebst andern Arbeiten auch im Kleiderverfertigen Unterricht gegeben wird, ist bekannt. Auch gehen auf den 1sten k. M. die Tanzstunden wieder an, aber nur für solche in dem Alter von 10 bis 15 Jahren, wozu ich bitte, sich bald zu melden.

Verwit. Gerhard.

*) Breslau den 4ten October 1816. In Beziehung meiner und meines Gemals gemachten Anzeigen der Breslauer Zeitungen vom 18ten und 30. September d. J., benachrichtige ich alle diejenigen, die Erläuterung hierüber zu erhalten wünschen, daß ich die Entscheidung meiner Eigenthums-Ansprüche an die betreffende Staatsschuld-Scheine am 28sten v. M. Einem hiesigen Königl. Ober Landesgericht zur richterlichen Untersuchung übergeben habe.

Die Majorin v. Keller geborne v. Klüx.

*) Münsterberg den 16ten September 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des hierselbst am 26. Juni a. c. verstorbenen Königl. Land- und Stadtgerichts-Directors und Justizraths, Herrn Carl Heinrich Fischer, durch Delegation des Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgerichts zu Breslau, von dem unterzeichneten Gericht der Concurs eröffnet worden ist. Alle und jede, welche irgend einen Anspruch an diesem Nachlasse, — welcher laut Inventario lediglich in einer Activmasse von 965 Rtlr. an Immobilien und 209 Rtlr. 9 gr. 9⅔ pf. Mobiliare besteht, und dessen Passiva 2ter Classe 77 Rtlr. 18 sgr. 7¼ d'., in der 3ten Classe aber 1350 Rtlr. Hypotheken-Capitalien, exclusive der Zinsen, und in der 4ten Classe 3038 Rtlr. 4 gr., als eine documentirte Illaten-Forderung der Wittwe des Erblassers betragen — zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, falls sie bey der angezeigten Insufficienz der Masse dann ungeachtet, und auf die Gefahr, fruchtlose Liquidationskosten aufzuwenden, ihre Ansprüche geltend machen wollen, in dem hierzu anberaumten Termine auf den 9. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtrichter Herrn Oswald hierselbst sich entweder persönlich oder durch hinlängliche informirte zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Francke zu Frankenstein in Vorschlag gebracht wird) gehörig zu melden, alle zum Erweise ihrer Forderungen in Händen habende Briefschaften mit zu bringen, und nach deren Rechtfertigung gesetzliche Classificirung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse präcludirt und ihnen ewi-

ges

ges Stillschweigen gegen die erschienenen Gläubiger auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Herrn Justizrath Fischer etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgegeben, davon dem unterzeichneten Gericht fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Deposito des hiesigen Land- und Stadtgerichts abzuliefern, im Gegentheil aber zu gewärtigen, daß solche zum Besten der Masse beigetrieben und der Inhaber seines daran habenden Pfandrechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bischwitz den 3ten October 1816. Das Freyherrl. v. Renz Großburger Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Großburg Bresl. Creises sub No. 17. des Hypothekenbuchs gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Langer gehörige Freystelle und Fleischerei, welche localgerichtlich und zwar mit der Fleischereigerechtigkeit auf 2267 Rtlr. 23 sgr. 9 d'. Cour., ohne dieselben aber auf 1667 Rtlr. 23 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag der den Langerschen Kindern angeordneten Vormundschaft, theilungshalber in dem

auf den 16ten December d. J.

angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Großburg in gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Freistelle nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe, jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Vormundschaft, so wie der vorhandenen Erbschaftsgläubiger zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe, so wie die Kaufsbedingungen können zu Großburg im Gerichtskretscham täglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Freiherrl. v. Renz Großburger Justizamt.

Schrien Glogauischen Creises den 31sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bauers Gottfried Reich soll desselben hieselbst belegene Bauernahrung, welche auf 1200 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino den 9ten November 1816. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich deshalb an gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftl. Schlosse zur Abgabe ihres Geboths vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Bauernahrung nach erfolgter Einwilligung der Reichschen Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle bis jetzt noch unbekannten Gläubiger des Gottfried Reich aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen spätestens in gedachtem Termine dem Gerichtsamte anzuzeigen und solche gehörig zu bescheinigen; widrigenfalls sie damit präcludirt und wegen ihrer Befriedigung blos an die etwa übrig verbleibenden Kaufgelder werden angewiesen werden.

Das Gerichtsamt zu Schrien.

Sonnabends den 12. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehro Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in cridam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an diegenannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Klettke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Borowsky werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehro alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besage des gerichtl. aufgenommenen Inventarii auf 39,967 rtlr. 26 sgl. 3 3/7 d. angegebene und mit 59416 rtlr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätstens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liqui-

dationis

dationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist David Heller, welcher sich im Jahre 1813. in Dresden etablirt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach aufgehobenen Suspensions-Edict nunmehr alle diejenigen Militairpersonen, welche an das bey der Glogauer Belagerung angeblich verlohren gegangene Wechsel-Instrument, welches der Creis-Deputirte Heinrich Christian v. Axleben auf Lieblchau, wo er damals wohnte, und auf Mittlau bey Bunzlau, zwischen dem 20. oder 24. July 1806. über 100 Friedrichsd'or zu 6 pro Cent Zinsen, und Termino Weihnachten 1806 an den Itzig Lazarus Haynaner oder dessen Ordre zu Warmbrunn, auf einen ganzen Sechsgroschen Stempelbogen eigenhändig ausgestellt und durch Unterschrift und Siegel vollzogen hat; — als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten nachträglichen Termine, den 7ten Januar 1817. vor dem hierzu ernannten Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu denen auswärtigen Interessenten bey etwan ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-

Commis-

Commissarius Riedel und J. C. Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu descheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das bezeichnete Wechsel-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument selbst wird angetragenermaaßen für amortisirt erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandnen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek und dem aufgetretnen Vergleichsstifter, den immittelst verstorbenen Kaufmann Günzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wideaufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehro statt gefunden, so werden hiermit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d'. vorhanden gewesne und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justitzrath Pohl anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landek präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814 zu Liegnitz verstorbenen Landschafts-Syndici Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, imgleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorff oder Teschendorff, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Postel, auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr anderaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevoll-

mäch-

mächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof=Fiscal Hoffmann und Justiz=commissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober=Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Gläsendorf gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Johann Müller und die aus Gauersch entwichene Michael Kleineidam, Caspar Malich und Thadäus Teichmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

17ten December d. J.

auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 6ten July 1816. Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause haftet loco II. ein Capital von 200 rthlr. für die Anne Eleonore verehl. Amts=Controlleur Jaeschke geb. Viehweger welche er instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. ejd. m. et a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem vormaligen hiesigen Stadt=Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verpfändeten Fundi Zirkelschmidt Friedrich Gottlob Scheller ausg stellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der erst n Inhaberin Oeconom Friedrich Wilheim Jaeschke zu Wrublono bey Wielun im Königreich Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carnetzka weiter cedirt, darauf angetragen dies verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und seiner Cessionaria ein neues auszufertigen. Da indeß das Instrument von der Beschaffenheit ist, daß darüber zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zuförderst das öffentliche Aufgebot dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern demgemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs=Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf, sich damit bei dem unterzeichneten Land= und Stadt=Gericht binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land= und Stadt=Gerichts=Assessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gerichtl. Special=Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch das verlohrne Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird ausgeferriget werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

Pitschen den 16ten Juli 1816 Der aus Roschkowitz Creutzburgschen Creises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Mischiak vom Königl. schlesischen Reserve=Musketier=Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen diesseits Bautzen von seinen Cameraden

meraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird. g.)

v. Reibnitzsches Roschkawitzer Gerichtsamt. Conrad.

Wartenberg den 1sten August 1816. Der bei dem 14. Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandne, seit der im October 1813 vorgefallenen Schlacht bei Leipzig vermißte Unteroffizier Jacob Boretzki wird auf Antrag seiner Ehefrau hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 12. November a. c. anberaumten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, demnächst das Band der Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau getrennt und Letzteren die anderweite Verehelichung verstattet werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 25sten Juny 1816. Da über das Vermögen des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Giesel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und zur Vernehmung der Gieselschen Gläubiger über ihre Forderungen bereits ein Termin angestanden, auch das Classifications-Erkenntniß mit Vorbehalt aller Rechte derer Militairpersonen schon ergangen ist: so werden nunmehr noch alle in Königl. Militairdiensten befindlichen oder in solchen bisher gestandenen unbekannten Gläubiger des Giesel hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 13. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Regierungsrath v. Wiese, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatarium, wozu ihnen der Herr Syndicus Schüller vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Gieselsche Nachlaßmasse zu liquidiren und bald mit ihren etwanigen Vorrechten zu bescheinigen, demnächst aber ihre Classification zu gewärtigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, deren Vertheilung dann, soweit sie hinreicht, an die sich gemeldeten Gläubiger erfolgen wird. Das Königl. Preußische Stadtgericht

*) Brieg den 26sten September 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im hiesigen v. Malschützkyschen Regiment gestandene, im Jahre 1806. aber ausmarschirte und in Magdeburg bey der Uebergabe dieser Vestung mit mehreren Gefangenen über den Rhein transportirte Musquetier Joseph Meyer aus Elsaß gebürtig, welcher durch 10 Jahre her bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf Antrag seiner Ehegattin Anna Rosina geb. Bruck hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 7. Januar 1817. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr vor dem Herrn Justiz=Assessor Stancke in Person oder per Mandatarium legalem zu erscheinen, und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienende Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im ungehorsamen Ausbleibungs Fall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt und der Klägerin die anderweite Verehelichung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht. g.)

*) Schweidnitz den 21sten September 1816. Alle und jede, welche an das, auf das Gottfried Schneidersche Bauergut, Folio 6 des Hypothekenbuches von Goglau, für den Bauergutsbesitzer Gottfried Unverricht zu Nieder=Bögendorf den 4ten December 1812 intabulirte Capital von 500 Rtlr. Cour., oder das darüber ausgefertigte (angeblich durch Brand verlohren gegangene Instrument, aus irgend einem Rechtstitul Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, sich damit in Termino peremtorio den 4. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem ehemaligen Dominicaner=Kloster zu Schweidnitz zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Nichtanmeldungsfalle ihrer Ansprüche vor oder in gedachtem Termine aber zu gewärtigen, daß sie in Contumaciam damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation jenes Instruments über das intabulirte Capital verfügt, und dessen Löschung in dem Hypothekenbuche ohne weiteres erfolgen wird.

v. Hohbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

*) Berna bey Seidenberg in der Ober Lausitz den 21sten September 1816. Auf Ansuchen Marien Rosinen Kummerin geb. Ullrichin wird deren Ehemann Gottlieb Kummer, gewesenen Häusler in Königsfelde, und zuletzt Festungsbaugefangener in Dresden, von wo er entsprungen, hiermit vorgeladen,

den siebenten Februar 1817.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Berna zu erscheinen, und auf die von seiner Ehefrau wegen des von ihm begangenen Verbrechens des Raubes, auf den Grund des allg. L. R. Thl. 2. Tit. 1. §. 704. eingereichte Ehescheidungsklage zu antworten. Im Fall derselbe nun an diesem Tage bis Nachmittags um fünf Uhr nicht erscheinen würde, wird er des angeschuldigten Verbrechens in Beziehung auf die Ehescheidungsklage für geständig in contumaciam auf Trennung der Ehe gegen ihn erkannt, er auch in alle Kosten verurtheilt werden.

Das v. Linnenfeldische Patrimonialgericht daselbst.

Hortzschansky, Just.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten September 1816. In Aufgeboths=Sachen des durch Nässe schadhaft und unkenntlich gewordenen Pfandbriefs auf Peterwitz BB. No. 30. a 50 Rthlr. ist bey unterzeichnetem Königl. Ober=Landesgericht unterm 26. August 1812. ein Amortisations=Erkenntniß, und nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict dato ein Purifications=Resolut ergangen. Sollten daher etwan Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben; so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung, sich allhier zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls gedachtes Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Bres=

*) Breslau den 2ten October 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Bombardements-Brandstelle des verstorbenen Chyrurgi George Philipp Naumann in der benachbarten Freyheits-Vorstadt vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore, welche von den Erbbeschauern auf 128 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzt worden ist, so wie sie steht und liegt auf den Antrag sämmtlicher Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde der dabey concurrirenden Minorennen auf den 4. Januar des künftigen Jahres 1817. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Es werden daher qualificirte Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur gesetzten Zeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichts im hiesigen Creuzhofe innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und sind die näheren Bedingungen täglich Nachmittags von zwey bis drey Uhr in gedachter Canzley zu erfahren. Zugleich werden alle Realprätendenten unter Warnigung der sonstigen Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zur Wahrnehmung ihrer etwanigen Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

Gräflich v. Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Niclasdorf bey Strehlen den 1sten October 1816. Obgleich im Jahre 1804 das Hypothekenwesen hieselbst regulirt und auch neue Hypothekenbücher angelegt werden sollten, auch die diesfälligen Bekanntmachungen für diejenigen, so bey Regulirung des Hypothekenbuches ein Interesse zu haben vermeinen, in den Zeitungen und Intelligenzblättern eingerückt worden sind, so ist doch die Anlegung der Hypothekenbücher unterblieben, und ist nunmehro ein anderweitiger Termin zu Anlegung derselben angesetzt worden. Es wird daher ein jeder, welcher bey Anlegung der neuen Hypothekenbücher ein Interesse zu haben vermeint, und seiner etwanigen Forderung die mit der Ingrossation derselben verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, vom 7ten October c. an gerechnet, hieselbst zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major v. Goldfusssche Niklasdorfer Gerichtsamt.

Paczensky.

*) Schloß Mittelwalde den 28sten September 1816. Von dem gräflich v. Althannschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem sich insolvendo erklärten Auengärtner Franz Feistel zu Bobischau zugehörige sub Nro. 61. daselbst belegene Auengärtnerstelle, welche gerichtlich auf 213 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß Terminus licitationis auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden diese Besitzung unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf später eingehende Gebothe zugeschlagen werden wird. Zugleich werden die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Feistel zur Anmeldung und Verification ihrer Forderungen auf eben diesen Termin vorgeladen, und haben sie auf den Ausbleibungsfall Präclusion von der Masse und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justitiarius.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 4. bis 10. October 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Preuß Post-Commissarii Herrn Johann Christoph Sauer T. Henriette Charlotte Amalia. Des Königl. Bergwerks-Produkten-Comtoir-

Comtoir-Assistents Herrn Georg Christoph Kast T. Emma Emilie Friederike. Des B. und Partkrämers Herrn Carl Kleemann S. Julius Eduard. Des B. und Goldarbeiters Herrn Johann Siegismund Heinze T. Amalie Louise Albertine. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Müller T. Auguste Henriette. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Berckicht S. Carl August Julius. Des B. und Gassenschlächters Gottlob Siegismund Ullrich T. Maria Rosina. Des B. und Eigenthümers Johann Carl Klose T. Johanna Friederike Pauline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Gottlieb Otto T. Bertha Elise. Des B und Coffetiers Herrn Gottlob Friedrich Sitte S. Friedrich Wilhelm Alexander.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Worbs T. Caroline Henriette.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schlosser Johann August Günther mit Igfr. Dorothea Elisabeth Häslinger. Der Königl. Preuß. Lieutenant von der Armee und Registrator bey der Königl. Regierung in Reichenbach Herr Friedrich Wilhelm Hennige mit Igfr. Dorothee Amalie Wachtel. Der B. und Fleischhauer Johann Wilhelm Rabe mit Igfr. Johanne Christiane Dorothee Hecht.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Coffetier Anton Finz mit Frau N. N. geb. Lorenz verehl. gewes. Salzmann. Der B. und Fischhändler Johann Gottfried Aiter mit Igfr. Johanna Schmidt. Der B. und Tischler Anton Engel mit Igfr. Anne Elisabrth Sorge. Der B. und Seiler Carl Haucke mit Igfr. Susanne Puffke. Der Königl Regierungs-Canzelist zu Oppeln Herr Johann Friedrich Schilling mit Frau Juliane geb. Rösiger verehl. gewes Reimann. Der B. und vormal. Magazin-Inspector auf dem Packhofe Herr Johann August Wilhelm Harnisch mit Christiane Elisabeth Seidel.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Fleischhauer Carl August Gebler mit Frau Caroline Vetter verwit. Peter.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Tuchmachers Gottlob Thiel hinterl. T. Igfr. Caroline Christiane, alt 25 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Tuchmachers Johann Christian Zachert hinterl. T. Rosina, alt 70 J. Der Buchhalter Herr Christian Gottlieb Schmusser, alt 70 J. Des B. und Partkrämers Herrn Friedrich Fischer T. Sophia Albertine Pauline, alt 24 T. Des B. und Lohnkutschers Friedrich Wilhelm Kiesewetter Ehefr. Caroline geb. Holstein, alt 36 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Agents Julius Meyer S. Carl Gustav Alexander, alt 9 M.

Beylage

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. October 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein noch sehr wenig gebrauchter Korbwagen mit drey Gefäßen, nebst ein Paar wohl conditionirten Geschirren, sind zu verkaufen bey dem Sattler Trautmann auf der äußern Reuschenstraße im fliegenden Roß.

Auras den 9ten Juli 1816. Da das Pausesche Haus No 89. zu Auras, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 ggr. gewürdiget worden, in dem auf den 28sten October c. in Curia anstehenden peremtorischen Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augenschein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 130. hieselbst gelegene auf 1457 Rthlr. 2 gr. abgeschätzte zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Haus in Termino den 4ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

*) **Brieg** den 26sten September 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 311. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 7ten November a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Thielitz** bey Görlitz, in der Preuß. Ober-Lausitz, den 1sten October 1816. Wegen des Eckardtschen, hier gelegenen, auf 762 Rthlr. gewürdigten Mühlengrundstücks, worauf bis jetzt 850 Rthlr. gebothen worden, wird der zweite Biethungstermin den achten November l. J. an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Hofe zu Kuhna abgehalten.

Hortzschansky.

*) **Schoß Ratibor** den 28sten September 1816. Den 21sten November d. J. wird in der hiesigen Gerichtskanzley die nach dem Andreas Gorgosch verbliebene auf 5 Rthlr. Cour. taxirte Robothhäuslerstelle zu Ostrog an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige einladet

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Schloß-Herrschaft Ratibor.

*) **Oels** den 30sten September 1816. Das im Seitenbeutel hieselbst unter Nro. 118 belegene, auf 91 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus soll den 10ten December d. J. öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation

verkauft

verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sagan den 24sten September 1816. Die zu Dittersbach hiesigen Creises sub Nro. 99. belegene Dreschgärtnernahrung des verstorbenen Christian Müller, welche auf 90 Rthlr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben desselben verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige haben sich daher in dem hiezu auf den 16ten December d. J. früh 10 Uhr angesetzten Termine in der herrschaftlichen Wohnung zu Dittersbach einzufinden und ihr Geboth abzugeben; wobey bemerkt wird, daß auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden, die Kaufsbedingungen aber in dem Termin selbst bekannt gemacht werden sollen.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt. Metzke.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thore sind so eben angekommen: ächte gefüllte Harlemer Blumenzwiebeln, desgleichen Narcissen, Tarcetten, Tulpen ꝛc. zu den billigsten Preißen.

Breslau den 7ten October 1816. Allen meinen verehrten Abnehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute meine Specerey-, Material-, Farbewaaren- und Tabak-Handlung nicht mehr auf der Schmiedebrücke im weißen Hause, sondern in das sogenannte Lehmerne Haus an der Ecke der Oder- und Malergasse Nro. 267. verlegt habe.

Christian Emanuel Cubasch jun.

Breslau. Ein Meisterstück von einem modernen Secretair von schönsten Blumen, Mahagoni mit ächter Bronce verziert, ist bey dem zünftigen Tischlermeister Fischer auf der Windgasse im weißen Adler Nro 195. von jedem Kauflustigen in Augenschein zu nehmen.

Breslau. Unterzeichneter empfiehlt einem hochzuverehrenden Publiko seine am Naschmarkt Nro. 1982. gelegene Leihbibliothek. Der neue Catalog von 1815. ist daselbst für 4 ggr. Courant zu bekommen.

Carl Philipp Brämer.

*) Breslau den 9ten October 1816. Wegen der eintretenden jüdischen Ferien hat der im Arbeitshause den 15. October a. c. anstehende Auctions-Termin auf den 21. October früh um 9 Uhr verlegt werden müssen.

*) Breslau. Wenzl Kuhlmann empfiehlt sich allen hiesigen Gelehrten und Kunstfreunden mit seinem merkwürdigen großen Kunst- und Naturalien-Cabinet, welches vom 13. October im blauen Hirsch aufgestellt und den ganzen Tag hindurch zu sehen ist. Dieses Cabinet ist gegenwärtig sehr zahlreich, und enthält Kunstproducte, Merkwürdigkeiten und seltene Thiere aus allen Provinzen der Welt, nämlich aus Amerika, Afrika und Brasilien ꝛc. Es besteht in großen Sammlungen von Säugthieren, Vögeln, Schmetterlingen, Amphibien, Fischen, Insekten Monstres,

Conchilien

Conchilien oder Thieren mit kalchichtem Residuum, batiologischen, anatomischen Stücken, Gruppen, Mineralien, Kupferstichen, auch Spinnengeweben ꝛc., dann einer merkwürdigen Kunst= und Spiel=Uhr mit Figuren. Standespersonen wird kein Eintrittspreiß bestimmt, sonst bezahlen Erwachsene 4 gr. und Kinder 2 gr. Cour.

*) Breslau. Heute Sonnabends den 12 October zum erstenmal, und morgen Sonntags den 13ten zum letztenmal, wird mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung der bekannte Bauchredner Herr Alexander bey seiner Durchreise zum besten einer unglücklichen Familie seine Geschicklichkeit als Bauchredner einem hochzuverehrenden Publiko zu zeigen die Ehre haben. Er wird dabey nicht allein verschiedene Stimmen von Menschen und Thieren, das Geschrey von Kindern, so wie das Geräusch von Handwerks= und andern Verrichtungen auf das Täuschendste nachahmen, sondern auch, und vorzüglich durch die verschiedenen Abstufungen der Stimme bey der Entfernung und Annäherung derselben, das größte Erstaunen der Anwesenden erregen. Das Ausführlichere darüber enthalten die Anschlagszettel. Der Schauplatz ist im großen Redoutensaale. Einlaßbillets auf den ersten Platz a 16 ggr., auf den zweyten a 8 ggr. und auf die Gallerie a 6 ggr. Courant sind bey Herrn Alexander, im weißen Roß auf der Nikolaigasse wohnhaft, so wie an der Casse, welche um 5 Uhr geöffnet wird, zu haben.

*) Breslau den 7ten October 1816. Wegen des Briefs mit dem Pfandbriefe Nro. 549. auf die im Lublinitzer Creise gelegene Herrschaft Koschentin über 100 Rthlr., und Nro. 249. auf die im Lublinitzer Creise gelegene Güter Glinitz über 50 Rthlr., welche ich als verlohren angekündigt habe, hat der Post=Director Herr Reichelt Wohlgeb. zu Neisse, Currenden an sämmtliche dortige wohllöbliche Behörden ergehen lassen, wodurch Finder die Pfandbriefe gegen ein Douceur an Herrn Schie Lichtenstein abgegeben hat. Somit sind meine Anzeigen in den öffentlichen Blättern widerrufen. Abraham Valentin.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da der sub Nro. 635. auf dem Holzplan hieselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießkretscham und Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremtorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 13ten August 1816. Nachdem wir über die Kaufgelder der sub hasta verkauften, der Maria Rosine geschiedenen Ober=Jäger Zinser geb. Ehrlich zu Naumburg am Bober zugehörig gewesenen Realitäten ein Liquidations-Verfahren eröffnet und einen Termin zur Liquidation und Verification der sämmtlichen, diese Grundstücke betreffenden Schulden auf den 5ten November d. J. anberaumet haben, so werden sämmtliche Realgläubiger hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Naumburg am Bober zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren

und

und gehörig zu verificiren; im Falle des Nichterscheinens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden müßten, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Das Gericht der Stadt Namburg am Bober.

Weissflog.

Herrnstadt den 4ten September 1816. Auf den Antrag der Feldjäger August Heinrich Dürreschen Erben soll das Haus nebst Garten sub Nro. 117. und Eichplanacker von ¾ Morgen sub No. 49., welche zusammen auf 123 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden,

auf den 3 October, den 31. October und den 28. November c.,

wovon der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden zu gedachten Terminen mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus nebst Garten und Eichplanacker nach Eingang der Genehmigung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlaßmasse, die blos in den Kaufgeldern besteht, irgend einen Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in Termino präfixo zu liquidiren und justificiren; aussenbleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Anforderungen präcludirt und die Kaufgelder unter die erschienenen Gläubiger vertheilt werden werden.

Frankenstein den 22sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficiente Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Olbersdorf bey Münsterberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 sgr. 4 d'., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 sgr. 5½ ex Decreto vom 22sten Juni c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Cridarii hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Olbersdorf.

Fritsch.

*) Breslau. Bey seiner Abreise von hier nach Wien empfiehlt der Unterzeichnete sich dem fernern Wohlwollen aller seiner Gönner und Freunde, denen er zugleich für die gütige Aufnahme, deren er sich zu erfreuen hatte, herzlich dankt.

L. Sina,

Musikdirector am K. K. privil. Theater an der Wien zu Wien.